

Aufgaben



Einfach gut unterrichten.

Die DVV-Rahmencurricula



Aufgaben



Einfach gut unterrichten.

Die DVV-Rahmencurricula

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	6
Symbole	10
SCHREIBEN	
Alphα-Level 1	11
Alpha-Level 1: Brückenaufgaben	98
Alphα-Level 2	107
Alpha-Level 2: Brückenaufgaben	178
Regeln	219
Impressum	224

Vorwort

Liebe Nutzer*innen,

wie schreibt man Buchstaben und Wörter richtig? Was hilft Ihnen dabei? Die Aufgaben in diesem Heft! Warum? Weil diese Aufgaben zeigen, wie es geht. Sie lernen Schritt für Schritt. Am besten zusammen mit anderen. Bis Sie bei vielen Wörtern verstehen, warum man sie so schreibt. Sie möchten zu Hause weiter üben? Dann nutzen Sie die QR-Codes.

Viel Erfolg beim Lernen!

Liebe Lehrkräfte,

dieses Heft enthält Aufgaben zum Erlernen der deutschen Rechtschreibung auf Kompetenzstufen, die wir in Anlehnung an die leo.-Studie der Universität Hamburg über gering literalisierte Erwachsene Alpha-Levels nennen. Die Aufgaben für Alpha-Level 1 und 2 richten sich an Menschen, die lernen wollen, Wörter und einfache Sätze richtig zu schreiben.

In einem Begleitband finden Sie Hinweise und Lösungen zu allen Aufgaben sowie zahlreiche Tipps für Ihren Unterricht.

Die Aufgaben für fortgeschrittene Lerner*innen (*Alpha-Levels 3* und 4) finden Sie in einem gesonderten Heft.

Für das vorliegende Heft wurden große Teile der bekannten Unterrichtsmaterialien zum *DVV-Rahmencurriculum Schreiben* in Weiterbildungseinrichtungen quer durch Deutschland erprobt und von einem Team unter Leitung von Prof. Dr. Afra Sturm (PH FH Nordwestschweiz) evaluiert. Auf dieser Grundlage hat Linda Boos-Leutwiler einen großen Teil der Aufgaben überarbeitet und um neue ergänzt.

Der Lernstoff aller vier Alpha-Levels wird im DVV-Rahmencurriculum Schreiben, Teil II (Orthografie) dargestellt. Teil I des DVV-Rahmencurriculums Schreiben gilt dem Verfassen einfacher Texte. Das komplette DVV-Rahmencurriculum Schreiben sowie das DVV-Rahmencurriculum Lesen finden Sie im Heft DVV-Rahmencurricula kompakt. Lesen und Schreiben – Grundlagen.

Mehr über die Didaktik des Lese- und Schreibunterrichts mit Erwachsenen erfahren Sie in unseren kostenlosen Selbstlernangeboten für Lehrkräfte auf www.vhs-onlineschulung.de.

Viel Erfolg beim Unterrichten!

Angela Rustemeyer Projektleiterin beim DVV

Einleitung

Die überarbeiteten Aufgaben haben zum Ziel, **explizites Wissen zu Rechtschreibregeln** aufzubauen, den Teilnehmer*innen Proben und Strategien, welche ihrem Wissensstand entsprechen, an die Hand zu geben und differenzierendes Trainingsmaterial zur Verfügung zu stellen. Damit dies gelingt, fokussiert jede Einheit eine Rechtschreibregel, die nach dem Prinzip "vom Einfachen zum Schwierigen" aufgebaut ist:

Der Schwerpunkt im Erarbeitungsteil liegt jeweils auf regelorientierten Wortschreibungen, die Ausnahmen werden dagegen erst zum Schluss thematisiert. Werden Ausnahmen zu früh eingeführt, kann dies die Teilnehmer*innen überfordern und den Regelerwerb hemmen – dies gilt es zu verhindern. Dasselbe Prinzip liegt den Übungsaufgaben zugrunde, die zu jedem Erarbeitungsteil zusätzliches Trainings- und Wiederholungsmaterial bieten. Neu sind die Lernziele zu Beginn jeder Einheit abgebildet und dienen so den Teilnehmer*innen als Orientierung. Ziel der überarbeiteten Lernmaterialien ist es, Rechtschreibregeln schrittweise aufzubauen, zu festigen und zu automatisieren und so einen strukturierten Regelerwerb zu ermöglichen.

Neu enthält das *DVV-Rahmencurriculum Schreiben* sogenannte **Brückenaufgaben**, die am Ende von Alpha-Level 1 und 2 stehen und als Scharnier den Regelerwerb auf dem nächsthöheren Alpha-Level vorbereiten. Im Erarbeitungsteil der Brückenaufgaben wird die fokussierte Rechtschreibregel strukturiert aufgebaut, das heißt der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben und die Komplexität der Regel schrittweise gesteigert. Zu jeder Aufgabe im Erarbeitungsteil stehen im Übungsteil ein bis zwei analoge Aufgabenblöcke zur Verfügung: Sie ermöglichen einen differenzierenden Unterricht, indem schwächere Teilnehmer*innen zusätzliche Aufgaben auf demselben Schwierigkeitsniveau bearbeiten können, während stärkere Teilnehmer*innen bereits mit weiterführenden Aufgaben im Erarbeitungsteil fortfahren können. Die Kursleiter*innen erhalten so die Möglichkeit, ohne viel Aufwand auf die Bedürfnisse einzelner schwächerer Lerner*innen einzugehen, wenn diese für den nächsthöheren Lernschritt noch nicht bereit sind. Der Übungsteil schließt jeweils mit einer Transferaufgabe ab, in der die neu erworbenen Regelkenntnisse in Schreibaufgaben zur Anwendung kommen.

Der Wortschatz in den Aufgaben ist nahe an der Lebenswelt der erwachsenen Lerner*innen; diese werden dadurch auf literale Alltagssituationen vorbereitet und erleben die Aufgaben als relevant. Der Wortschatz orientiert sich an den Wortlisten des Goethe-Zertifikats A2/B1, weshalb sich die Aufgaben nicht nur für deutschsprachige Kursteilnehmer*innen eignen, sondern auch für Deutschlernende konzipiert sind, die gemäß Gemeinsamem Europäischen Referenzrahmen (GER) erst am Anfang der selbstständigen Sprachverwendung stehen. Aufgrund des breiten Zielpublikums gehen einige Aufgaben nicht nur auf die Rechtschreibung ein, sondern dienen auch der Wortschatzarbeit und -erweiterung, bspw. durch die Arbeit am Stammprinzip. Solche Aufgaben sind mit dem Wortschatz-Symbol gekennzeichnet.

Um ein möglichst **effektives Rechtschreib-Training** zu ermöglichen, sollten die Aufgaben nicht alle auf einmal bearbeitet, sondern wiederholt in kleineren Portionen mit zeitlichem Abstand eingesetzt werden. Ideal sind einzelne Trainingsblöcke von 10–15 Minuten, in welchen die Teilnehmer*innen –

nach der Einführung und Erarbeitung eines Rechtschreibbereichs – selbstständig Aufgaben bearbeiten. Die Aufgabenblöcke im Übungsteil sind einerseits als Trainingsmaterial für die Teilnehmer*innen geeignet, die noch nicht bereit für die nächstschwierige Aufgabe sind. Aber auch in der gesamten Kursgruppe unterstützen solche Aufgaben das langfristige Lernen, wenn sie als Repetition eingesetzt werden. Ideal ist eine erste Wiederholung nach einer Woche, eine weitere Wiederholung kann auch erst nach ein bis zwei Monaten erfolgen. Darüber hinaus ist es durchaus möglich, eine Aufgabe, welche die Teilnehmer*innen bereits vor längerer Zeit bearbeitet haben, erneut lösen zu lassen. Dadurch erhalten Teilnehmer*innen Einblick in ihre eigenen Lernfortschritte und die Kursleitung kann überprüfen, ob der Lernzuwachs längerfristig stabil ist.

Wörter, welche die Teilnehmer*innen auch nach mehrmaligem Schreiben immer noch falsch verschriften, sollen auf Karteikarten festgehalten werden, welche wiederum in einer Merkwortkartei abgelegt werden. Dabei ist es unerheblich, ob das Wort eine regelorientierte oder eine Ausnahme-Schreibung ist – kennen die Teilnehmer*innen eine Rechtschreibregel noch nicht, können sie entsprechende Schreibungen auch nicht selber herleiten und müssen sich das Wort folglich merken. Die Teilnehmer*innen sollen dazu angehalten werden, problematische Stellen auf den Karteikarten zu markieren, evtl. Wörter derselben Wortfamilie hinzuzufügen und wenn möglich die dazugehörige Rechtschreib-Regel oder eine Eselsbrücke zu notieren. Diese Karteikarten können im Unterricht regelmäßig hervorgeholt und bspw. in Partnerdiktaten gegenseitig geprüft werden. Eine Anleitung dazu findet sich in den Hinweisen zu Alpha-Level 3, K3.

Sowohl die überarbeiteten als auch die neuen Aufgaben setzen vermehrt auf das Verschriften von Wörtern, indem die Kursleiter*innen Wörter aus einem Regelbereich diktieren und die Teilnehmer*innen diese aufschreiben lassen. Mit geeignetem Wortmaterial werden so der Weg zur richtigen Schreibung übers Gehör sowie die Phonem-Graphem-Beziehungen gestärkt. Dazu passendes Bildmaterial sowie sinnvolle Satzkontexte entlasten das Verstehen. Bei diesen Wortund Satzdiktaten können sich die Lehrkräfte an folgenden Empfehlungen zur Aussprache orientieren:

- Bei Einzelwörtern gilt es zu beachten, dass diese langsam und deutlich, aber weder Laut für Laut noch in Silben zerlegt ausgesprochen werden. Vielmehr sollten die Wörter so natürlich wie möglich betont werden – so, als würden sie in einem Satzkontext stehen. Durch das langsame Sprechen werden die Silben von selbst deutlich hörbar und müssen nicht durch künstliche Sprechpausen markiert werden.
- Bei den sogenannten Lückenwortdiktaten lesen die Kursleiter*innen einen ganzen Satz vor. Die Teilnehmer*innen sehen auf ihrem Aufgabenblatt den Satz mit einer Lücke, lesen diesen mit und schreiben das fehlende Wort in die Lücke. So werden insbesondere DaZ-Lernende unterstützt, indem das Zielwort im Kontext angeboten und so eine Hilfestellung zur semantischen Erschließung gegeben wird. Auch hier wird der Satz mit natürlicher Intonation am Stück vorgelesen und das Lückenwort zum Schluss isoliert wiederholt.

Hinweise zu den Symbolen



Nachsprechwörter

Das grundlegende Prinzip des deutschen Schriftsystems ist das Lautprinzip: Man schreibt jeden Laut auf, den man hört. Aufgaben, die mit dem Symbol *Nachsprechwörter* gekennzeichnet sind, stärken das Lautprinzip und erfordern von den Lernenden keine weiteren Rechtschreibregelkenntnisse. Geschult wird mit diesen Aufgaben nicht nur die Rechtschreibung, sondern auch das genaue Hinhören und Zerlegen des Gehörten in Silben und Laute als Teil der phonologischen Bewusstheit – eine Fähigkeit, die Voraussetzung für den Erwerb des lauttreuen Schreibens ist. Ebenfalls in den Bereich der Nachsprechwörter fallen die speziellen Laut-Buchstaben-Beziehungen wie etwa <sch> für /ʃ/ oder Diphthong-Schreibungen wie <ei> und <eu>, die regional unterschiedlich ausgesprochen werden.



Regelwörter

Die deutsche Rechtschreibung baut neben dem Lautprinzip auf weiteren Prinzipien auf, allen voran das Stammprinzip (Schemakonstanz, morphologisches Prinzip). Von diesen allgemeinen Prinzipien lassen sich die Rechtschreibregeln ableiten. Aufgaben im Bereich *Regelwörter* beziehen sich auf einzelne Rechtschreibregeln, die jeweils in den Lernzielen explizit genannt und in Regelkästen erklärt werden.



Merkwörter

Mit dem Symbol *Merkwörter* sind Aufgaben markiert, die Ausnahmen zu den Rechtschreibregeln fokussieren. Sie umfassen also Wörter, die nicht auf Basis der Regel herleitbar sind und deshalb einzeln memoriert – "gemerkt" – werden müssen. Gleichzeitig können darunter auch Regelwörter fallen, wenn die Teilnehmer*innen die entsprechende Regel noch nicht kennen, das Regelwort aber besonders wichtig ist und deshalb schon korrekt verschriftet werden soll.



Zeichensetzung

Aufgaben mit dem Symbol *Zeichensetzung* beziehen sich auf Satzschlusszeichen wie Punkt oder Fragezeichen sowie Kommas. Diese Aufgaben operieren nicht auf Wort-, sondern auf Satzebene und erfordern deshalb ein gewisses grammatisches Verständnis von Seiten der Teilnehmer*innen.



Handschrift

Aufgaben mit diesem Icon fokussieren die Handschrift. Hinweise zur Förderung der Handschrift finden sich in *Texte schreiben in der Grundbildung* im Heft *DVV-Rahmencurricula kompakt: Lesen und Schreiben – Grundlagen*.



Wortschatzarbeit

Einige Aufgaben dienen neben dem Erwerb von Rechtschreibkompetenzen der Erweiterung des Wortschatzes. Es lohnt sich, solche Aufgaben gerade in heterogenen Kursgruppen sowie in Gruppen mit vielen DaZ-Sprechenden zu zweit lösen zu lassen, damit sich die Teilnehmer*innen gegenseitig unterstützen können. Mit diesen Aufgaben wird eine doppelte Zielsetzung verfolgt: Einerseits bauen die Teilnehmer*innen ihren Wortschatz aus, andererseits üben sie wiederholt die Anwendung des Stammprinzips ein und werden damit im Rechtschreibregel-Erwerb unterstützt.



Texte schreiben

Aufgaben mit dem Icon *Texte schreiben* bieten kleinere Schreibgelegenheiten an: Rechtschreibung wird nicht nur in isolierten Aufgaben, die jeweils eine bestimmte Regel oder auch Ausnahmen zu einer Regel thematisieren, geübt, sondern auch in offenen Aufgaben, die das selbstständige Schreiben von Wörtern, Sätzen oder kurzen Texten herausfordern. Während für die Bearbeitung isolierter Rechtschreibaufgaben ein Zeitrahmen von 10–15 Minuten vorgeschlagen wird, kann das selbstständige Schreiben je nach Aufgabe auch mehr Zeit beanspruchen.

Weitere Hinweise zur Förderung der erweiterten Schreibfähigkeiten finden sich in *Texte schreiben in der Grundbildung* im Heft *DVV-Rahmencurricula kompakt: Lesen und Schreiben – Grundlagen.*

Prof. Dr. Afra Sturm Linda Boos-Leutwiler

PH FH Nordwestschweiz

Symbole



Einzelarbeit

Partnerarbeit/Tandem

Gruppenarbeit

Plenum

Regel

Rechtschreibung

• Regelwörter

Merkwörter

Nachsprechwörter

Zeichensetzung

A Handschrift

Texte schreiben

(E) Wortschatzarbeit

Textsorten

Hören

Lesen

QR-Code: weiterführende Aufgaben zum online weiterüben



Aufgabenblätter







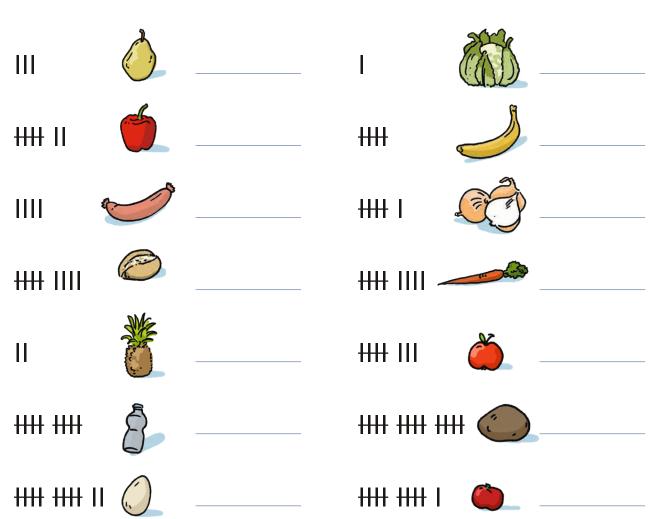


Lernziel Ich kann Ziffern schreiben und sie ihren Werten zuordnen.

Grundlagen - Ziffern

1. Frau Eder hat sich eine Strichliste für ihre Vorräte angelegt. Schreiben Sie rechts die Anzahl in Ziffern daneben. Achten Sie auf den Aufbau der Ziffern!







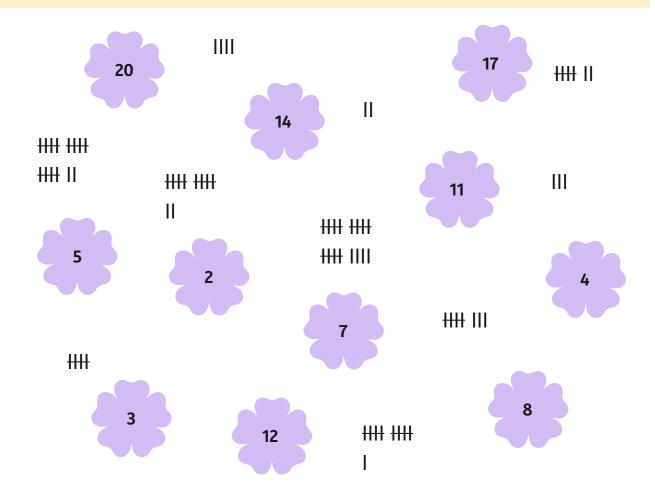




Lernziel Ich kann Ziffern schreiben und sie ihren Werten zuordnen.

Der Tag

1. Welche Zahl gehört zu welcher Menge? Ordnen Sie zu!



- 2. Nummerieren Sie die Tätigkeiten nach dem Tagesablauf.
- 3. Wie viele Tätigkeiten sind es?

Mittag essen	aufstehen
frühstücken	Zähne putzen
schlafen gehen	zur Arbeit fahren
Abendbrot essen	einschlafen









Zahlen

1. Zählen Sie die Augen auf den Würfeln zusammen und schreiben Sie die richtigen Ziffern daneben.































Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.











2. Zählen Sie die abgebildeten Gegenstände im Kursraum und schreiben Sie die Anzahl neben das Bild. Vergleichen Sie in der Gruppe.



444

































Lernziel Ich kann den ersten Laut in einem Wort heraushören.

Laute und Wörter

- 1. Arbeiten Sie zu zweit. Mit welchem Laut beginnen die Wörter?
 - a) Sprechen Sie das Wort aus und betonen Sie dabei den *ersten* Laut besonders deutlich.
 - b) Schreiben Sie den Buchstaben dazu, wenn Sie ihn kennen.

(O) (O)







Lernziel Ich kann den letzten Laut in einem Wort heraushören.

- 2. Arbeiten Sie zu zweit.
 - a) Sprechen Sie das Wort aus und betonen Sie dabei den *letzten* Laut besonders deutlich.
 - b) Schreiben Sie den Buchstaben dazu, wenn Sie ihn kennen.

MULLIONINA
23.







Lernziel Ich kann ein Wort in seine Laute zerlegen.

3. Hören Sie genau hin: Wie viele Laute hören Sie? Schreiben Sie die Zahl zum Bild.

Tipp: Sprechen Sie das Wort Laut für Laut, aber leise für sich aus.

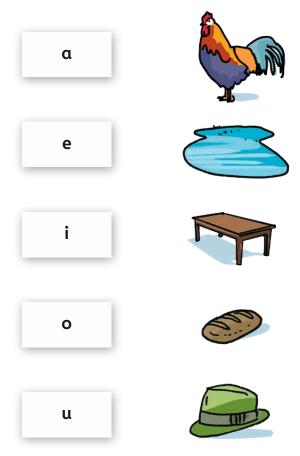






Lernziel Ich kann einen bestimmten Laut in verschiedenen Wörtern finden.

4. Kommt im Wort ein ... vor? Finden Sie weitere Wörter.





Lernziel Ich kann verschiedene Buchstaben dem entsprechenden Laut zuordnen.

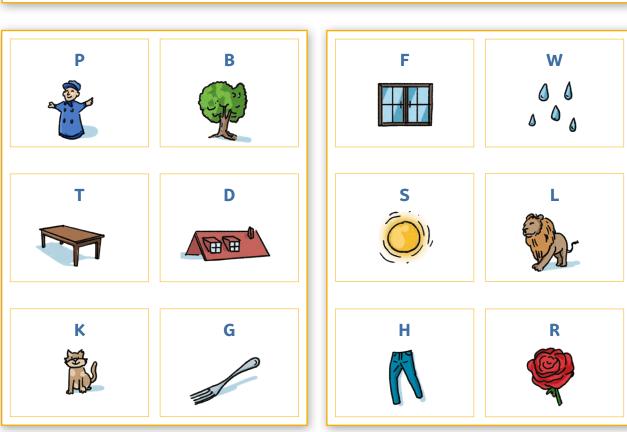
5.	Arbeiten Sie zu zweit. a) Schreiben Sie alle Buchstaben auf, die Sie kennen.

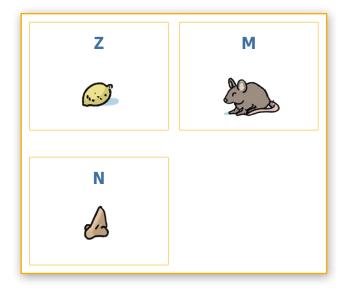
- b) Wählen Sie einen Buchstaben aus: Sprechen Sie den Laut aus, der zum Buchstaben gehört.
- c) Suchen Sie ein Wort, das mit dem gleichen Laut beginnt.



Einfache Anlauttabelle





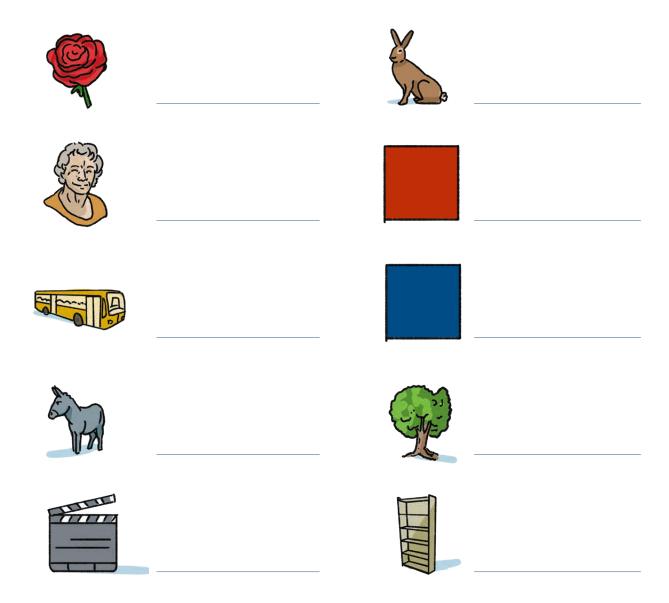






Lernziel Ich kann Wörter mithilfe der einfachen Anlauttabelle aufschreiben.

6. Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie die Wörter zu den Bildern.



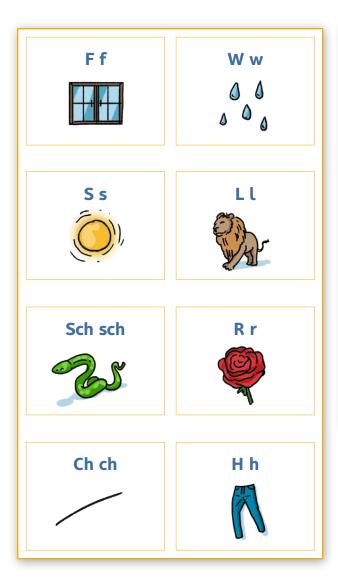


Erweiterte Lauttabelle



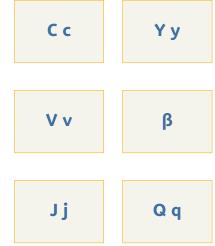


Lautkombinationen





Weitere Fälle









Lernziel Ich kann Wörter mithilfe der erweiterten Lauttabelle aufschreiben.

7. Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie die Wörter zu den Bildern.

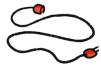
































Lernziel Ich kann Wörter mithilfe der erweiterten Lauttabelle aufschreiben.

E wie Ente

1. Mit welchem Buchstaben beginnen die Gegenstände auf den Bildern? Schreiben Sie den Großbuchstaben und den Kleinbuchstaben auf.

	100	
	 8	
	 P	





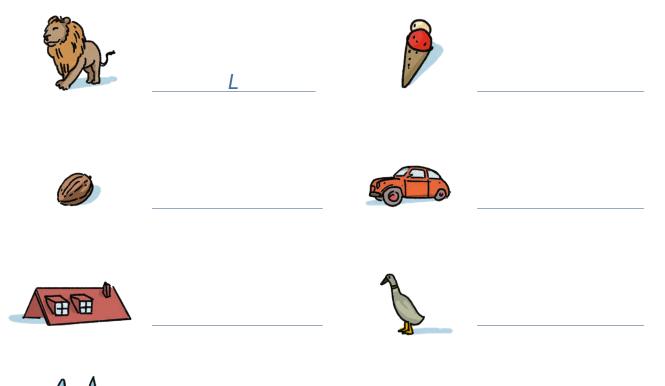




Lernziel Ich kann den ersten Laut von Wörtern heraushören und notieren.

Buchstabensuppe

1. Hören Sie genau zu und schreiben Sie den *ersten* Laut des Wortes auf.





Lernziel Ich kann den letzten Laut von Wörtern heraushören und notieren.

2. Hören Sie wieder genau zu und schreiben Sie den *letzten* Laut des Wortes auf.







3. Setzen Sie den passenden Buchstaben ein!

H • m • K • α • d • t • b •

B • E • d • s • g • u • h

K an I ne

b____| den

___o|se

O | ___a

le|___en

___il|der

M____| sik

Fa|___en

sä|___en

___a|ben

____| sel

Lie|___er

Ga|___el

hü|___en







Lernziel Ich kann (zweisilbige) Wörter in Silben und in Laute zerlegen.

Alles in Portionen



Wörter kann man in Silben zerlegen: Liebe → Lie | be

1. Zerlegen Sie alle markierten Wörter in Silben.

Wer viel arbeitet, ist oft müde; ebenso, wer lange Wege gehen muss. Mit Zügen



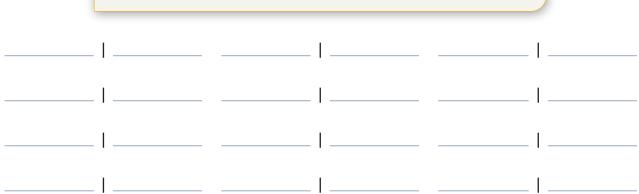
kommt man schnell voran. Bei der Arbeit können

Gase entstehen. Man kann sie mit der Nase nicht riechen.

Manche Gase aber riechen wie alter Käse.

		 l		l
	l	 l		

2. Zerlegen Sie auch diese Wörter.









Wörter kann man in Silben und Laute zerlegen:

Rose
$$\rightarrow$$
 Ro | se \rightarrow R o | s e

3. Zerlegen Sie alle Silben in einzelne Laute.

Wer viel arbeitet, ist oft müde; ebenso, wer lange Wege gehen muss. Mit Zügen kommt man schnell voran. Bei der Arbeit können Gase entstehen. Man kann sie mit der Nase nicht riechen. Manche Gase aber riechen wie alter Käse.



4. Zerlegen Sie auch hier die Silben in einzelne Laute.

Hüte • Seide • Tage • Ziele • Bäume • Räume • Beine • böse • leise • schade • eine • beide









Lernziel Ich kann (zweisilbige) Wörter in Silben und in Laute zerlegen.

Zuerst Silben, dann einzelne Laute

1. Zerlegen Sie alle Wörter in Silben.



Au_	ge	Au	l to		
			l		
			l		
			l		
			l		

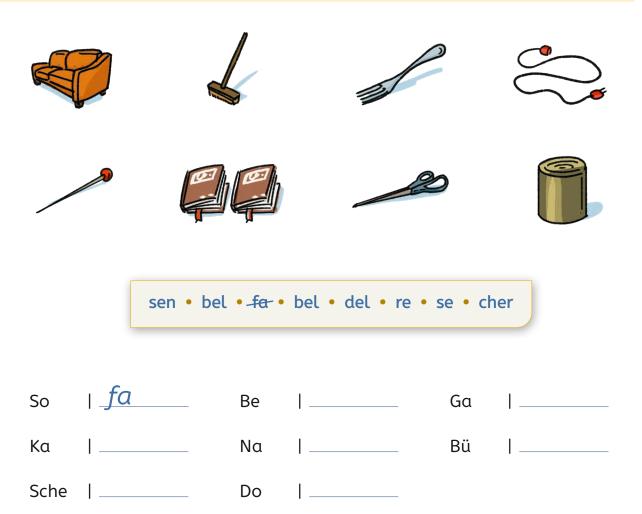
2. Arbeiten Sie zu zweit. Eine Person spricht langsam und deutlich ein Wort vor. Die andere Person sagt, wie viele Laute sie hört. Wechseln Sie nach der Hälfte der Wörter die Rollen.





In der Wohnung

 Auf den Bildern sehen Sie Gegenstände, die Sie in einer Wohnung finden können. Die erste Silbe steht schon da. Setzen Sie die passende zweite Silbe ein.









2. Zerlegen Sie die Silben der Wörter aus Aufgabe 1 nun in Laute.

- 3. a) Markieren Sie die Silbengrenze bei jedem Wort.
 - b) Schreiben Sie jedes Wort Silbe für Silbe in die mittlere Spalte.
 - c) Zerlegen Sie nun die Silben in Laute und schreiben Sie diese in die rechte Spalte.
 - d) Vergleichen Sie die drei Spalten Wort für Wort.

ei ne	<u>ei ne </u>	<u>ei _I n e</u>
deine		I I
meine	I	I I
Beine	I	I I
beide	I	I I
Seide	1	I
leise		I

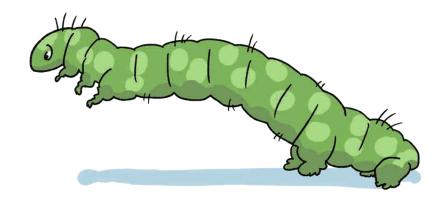






- 4. a) Markieren Sie die Silbengrenze bei jedem Wort.
 - b) Schreiben Sie jedes Wort Silbe für Silbe in die mittlere Spalte.
 - c) Zerlegen Sie nun die Silben in Laute und schreiben Sie diese in die rechte Spalte.
 - d) Vergleichen Sie die drei Spalten Wort für Wort.

Au to	Au_ _to	<u> Au_l t</u> <u>o</u>
Auge		
Lauge		
Pause		
kaufe		1
laufe		
Raupe		







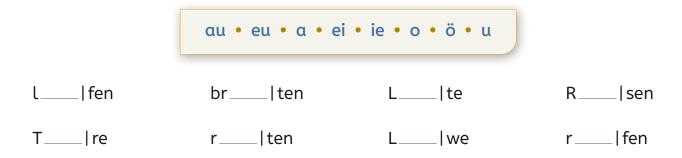




Lernziel Ich kann Wörter schreiben, deren Silben mit einem Vokal oder Zwielaut enden.

Einer? Mehrere!

1. Tragen Sie passende *Vokale* oder *Diphthonge* (Zwielaute) in der ersten Silbe ein. Es sollen sinnvolle Wörter entstehen.



- 2. Finden Sie die Mehrzahl zu den Wörtern.
 - a) Schreiben Sie diese jeweils rechts neben den Pfeil.
 - b) Markieren Sie die Silbengrenze durch einen senkrechten Strich.

Hut	→ <u>Hü te</u>	Ton	→	
Gas	→	Zug	→	
Ziel	→			
Tag	→		ı	
Bein	→			
Hof	→	5 0		





- 3. Alle Wörter aus Aufgabe 1 haben in der zweiten Silbe ein e. Es gibt auch einige Wörter, die a, o oder u am Ende haben.
 - a) Lesen Sie die Wörter deutlich.
 - b) Ergänzen Sie a, o oder u.











a) Arbeiten Sie zu zweit. Eine Person liest die unterstrichenen Wörter vor. Sprechen Sie deutlich. Markieren Sie zunächst die Silbengrenze. Machen Sie beim Lesen dort eine Pause, bis die Silbe geschrieben ist. Dann folgt die zweite Silbe. Die andere Person

Lernziel Ich kann Wörter schreiben, deren Silben mit einem Vokal oder Zwielaut enden.

b) Kontrollieren Sie dann die geschriebenen Wörter Ihres Partners oder Ihrer Partnerin.

schreibt die Wörter auf. Nach neun Wörtern wechseln Sie.

Viele Menschen <u>rauchen</u>. Rauchen kann zum <u>Tode</u> führen.

Das ist sehr <u>schade</u>. Zigaretten sind in <u>jedem</u> Fall sehr <u>teuer</u>.

Und die <u>Wäsche</u> stinkt. Trotzdem rauchen <u>aber</u> immer noch

<u>tausende</u> Menschen. Mit dem Geld könnte man andere Sachen kaufen – es ist zum Weinen.

In einer \underline{Pause} könnte man auch spazieren gehen. Das macht fast jeder gerne.

Manchen Menschen macht sogar <u>Flöte</u> oder <u>Geige</u> spielen Spaβ – trotz der schiefen <u>Töne</u>. Andere <u>malen</u> gerne. Jeder Jeck ist eben anders.











rauchen	→ _rau chen
Tode	→ To de
	→
	→
	→
	→
	→









Lernziel Ich kann Silben schreiben, die auf einen langen Vokal enden.

Setzen Sie ein!

- 1. a) Tragen Sie die fehlenden Buchstaben in die Lücken ein.
 - b) Lesen Sie das Wort, indem Sie die Laute verbinden.
 - c) Schreiben Sie dann rechts daneben das Wort mit der Silbengrenze.

Tipp: Die Buchstaben unten sind der Reihe nach geordnet.







- 2. a) Schneiden Sie alle Kästchen aus.
 - b) Legen Sie daraus die Wörter auf der folgenden Seite. Gehen Sie Wort für Wort vor.
 - c) Vergleichen Sie genau. Schreiben Sie dann die Wörter in Ihr Heft.

Au t 0 S B ei n e Т b u e K n 0 ie b e Н 0 S e W e g e P au S e







Autos		
Beine		
Tube		
Kino		
Liebe		
Hose		
Wege		
Pause		



Deutsch als Zweitsprache

vhs-lernportal.de

kostenfrei – flexibel einsetzbar – mobil



Alphabetisierung und Grundbildung

AlphaDekade



GEFÖRDERT VOM









vhs.link/mNTktQ

Lernziel Ich kann Wörter mit dem kurzen, unbetonten *e* in der zweiten Silbe schreiben.

Gabl oder Gabel?



Wörter bestehen aus Silben: ha | ben, hel | fen, Ta | fel.

1. Zerlegen Sie die Wörter in ihre Silben und Laute. Sprechen Sie die Wörter langsam. In der zweiten Silbe steht bei diesen Wörtern immer ein e. Wenn Sie (schnell) sprechen, hören Sie dieses e nicht.

Vogel →	dunkel →
rufen ->	Mantel →
lieben →	Spargel →
baden →	halten →

- 2. Sprechen Sie das gesamte Wort langsam und dann immer schneller.

 Das e in der zweiten Silbe darf nicht betont werden.
- 3. Markieren Sie alle Buchstaben der zweiten Silbe, aber nicht das e.

Gürtel		kaufen	I
Nudel	I	Pinsel	I
leben		Hafen	







Endlich Wochenende!



Manche Wörter schreibt man am Ende mit -er. Das er kann man beim Sprechen meist nicht hören. Es klingt mehr wie ea.

1. Unterstreichen Sie bei jedem markierten Wort die letzte Silbe: Väter.

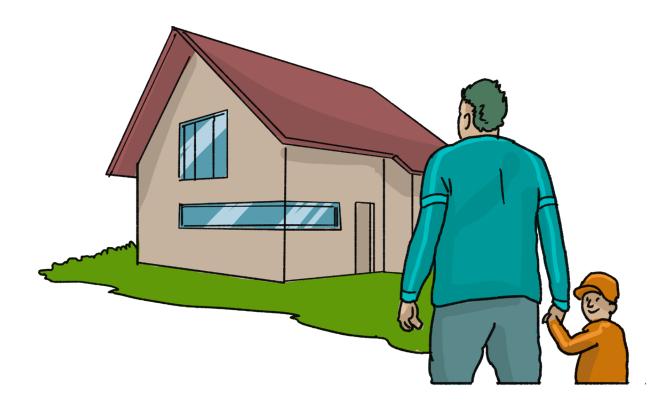
Viele junge <mark>Väter</mark> gehen heute spazieren. Sie schauen sich neue

Häuser an. Besonders interessieren sie sich für die Fenster.

Sie würden gerne selber ein Haus bauen. Bis zum Winter.

Ihre Kinder spielen auf der Straße. Sie malen mit Kreide Gesichter.

Eine Tochter ist schon zehn Jahre alt. Sie zeichnet einen Käfer.









- 2. α) Zerlegen Sie die Wörter in Silben und Laute: <u>V</u> <u>ä</u> | <u>t</u> <u>e</u> <u>r</u>.
 - b) Schreiben Sie sie auf. Sprechen Sie jede Silbe einzeln.
- 3. Die letzte Silbe wird bei diesen Wörtern nicht betont. Sprechen Sie die Wörter richtig aus.

Väter • Fenster • selber • Gesichter • Käfer • Häuser • Kinder • Winter • Tochter

V	ä	1_1	<u>-</u>	<u>e</u>	r		
				_ .		 	
			_ _				
						I	
			_ _				













Lernziel Ich kann Wörter mit dem kurzen, unbetonten *e* in der zweiten Silbe schreiben.

Wör | ter - Wörter!

- 1. Ergänzen Sie -den (3x), -ber (3x) oder -bel (2x).
- 2. Lesen Sie die Wörter laut. Die zweite Silbe wird nicht betont!

Nor	α
Zwie	Ga
ü	re
Sil	Frie

- 3. a) Markieren Sie immer die letzte Silbe.
 - b) Arbeiten Sie zu zweit: Diktieren Sie sich gegenseitig jeweils die Hälfte der Wörter. Sprechen Sie dabei in Silben.

Erste Silbe: Kin - Pause, bis die Silbe geschrieben ist - zweite

Silbe: der. Verstehen Sie die Wörter, so wie sie vorgelesen werden?

beißen, Besen, brauchen, Gewitter, bleiben, Computer, danken, dürfen, Eimer, Eisen, Feder, Löffel, Garten, Leiter, liegen, legen, mögen, Morgen, Nadel, pusten, Pinsel, Rasen, Schwager

lesen, sauber, rufen, fragen, Schinken, Spiegel, steigen, tanken, unser, tragen, treten, holen, Wagen, Zeiger, malen, wünschen, jeder, Hunger, Kartoffel, Lager, Schüler, September, Schwester









Lernziel Ich kann Silben mit unbetontem *e* voneinander unterscheiden und richtig schreiben.

Lauter Silben

1. Ergänzen Sie -el oder -er, damit sinnvolle Wörter entstehen.

N a d	f ei n	L a g	Pin s
Kin d	Gα b	In s	H o b
A l t	N u d	h i n t	
s au l h	Kalh	unle	

2. Schreiben Sie die Wörter in die richtige Spalte. Beachten Sie die Silbengrenze.

el	er		
1			
1			
1			



3. Suchen Sie zu der Silbe links die passende Silbe rechts. Verbinden Sie die Silben. Schreiben Sie das ganze Wort rechts in die Tabelle.



4. Zerlegen Sie die Wörter in Silben und Laute.

<u>leisen</u>

5. Markieren Sie bei den unterstrichenen Wörtern die Silbengrenze mit einem Strich.

Die <u>rolten</u> <u>Rosen</u> stehen auf dem Tisch.

Messer und Gabelliegen bereit.

Sind die Gläser sauber?



Es gibt grünen Spargel.

Soll ich die Musik lauter oder leiser machen?

6. Schreiben Sie die unterstrichenen Wörter auf die Linien. Beachten Sie die Endungen.

roten	

7. Schreiben Sie den Text in Ihr Heft. Vergleichen Sie nach dem Schreiben Wort für Wort.











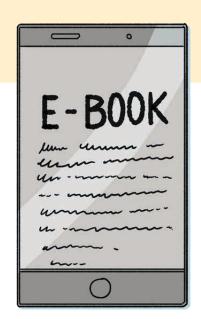


Lernziel Ich kann Wörter schreiben, die mit b/B, d/D oder g/G anfangen.

Bücher heute

- 1. a) Unterstreichen Sie alle Wörter mit b, B; d, D und g, G am Anfang des Wortes.
 - b) Markieren Sie das b, B; d, D oder g, G.

Bücher gibt es in Papierform. Heute gibt es aber auch viele E-Books. Sind Sie dafür oder dagegen? Gerade Jugendliche lieben E-Books. Giftig sind die jedenfalls nicht. Und auf einer Bank sitzen kann man mit Buch oder E-Book. Doch der Geruch ...



- 2. Vervollständigen Sie die Wörter mit b, B; d, D; g, G. Schreiben Sie vorne einen Großbuchstaben, wenn der, die oder das hinter dem Wort steht.
- 3. Sprechen Sie alle Wörter deutlich aus.

Bad (das):	_aden,adehose (die), Schwimmad (das)
bauen:	_auer (der),auarbeiter (der),aumaschine (die)
Bild:	_ilder (die),ilden,ildung (die),erufsild (das)
deutsch:	_eutschen (die),eutschkurs (der),eutschland
duschen:	_usche (die),uschkopf (der), Mundusche (die)
Gold (das): _	_oldig,olden,eld (das), Blattold (das)
Gift (das):	iftig,iftbecher (der),iftanschlag (der), Bienenift (das









vhs.link/WnR5jh

Lernziel Ich kann Wörter schreiben, die mit b/B, d/D oder g/G anfangen.

B, b; D, d oder G, g?

- 1. Anstelle von steht b, B; d, D oder g, G und es ergibt sich ein Wort.
 - a) Sprechen Sie laut. Sie dürfen nur einen leichten Lufthauch am Wortanfang spüren. Schreiben Sie einen Großbuchstaben, wenn der, die oder das hinter dem Wort steht.
 - b) Schreiben Sie die Wörter rechts neben den Pfeil.







Buchstabensalat

1. Ordnen Sie die Buchstaben so, dass Wörter entstehen.

Tipp: Die Wörter beginnen mit b, B; d, D; g, G.

e b g e n	geben	au b l	
Dfor	das	i ch t G e s	das
bαGel	die	e D m a	die
au m B	der	i tt b e	
tdor		D e b ie	die
ch u B	das	e d n B o	der
ildreB	die	rgün	
g au e n		sch u d e n	



Suchen Sie auf den vorhergehenden Seiten je fünf Wörter, die mit b, B; d,
 D; g, G beginnen. Tragen Sie diese Wörter in die passenden Spalten ein.

b, B	d, D	g, G
der Baum		









3. Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie alle Wörter, die mit b, B; d, D; g, G beginnen.

Ich arbeite im Büro.

Dort schreibe ich oft Briefe.

Nach der Arbeit sitze ich gern auf einer Bank im Garten.

Aber gestern musste ich bügeln und den Boden wischen.

Danach habe ich im Bett ein Buch gelesen.

4. Tragen Sie die passenden Begriffe in die Lücken ein.

Ich arbeite im			
SC	chreibe ich oft	·	
Nach der Arbeit sitze	ich	auf einer _	
im	_•		
Aber	musste ich		
und den	wischen.		6
ho	abe ich		4
im	_		
ein	_ gelesen.		











Lernziel Ich kann Wörter schreiben, bei denen die zweite Silbe mit b, d oder g anfängt.

Schnell, schneller ...

- a) Schreiben Sie die unterstrichenen Wörter auf die Linien.
 Markieren Sie die Silbengrenze.
 - b) Sprechen Sie die Wörter deutlich. Zwischen den Silben machen Sie eine kleine Pause. Markieren Sie auch den ersten Buchstaben nach der Silbengrenze. Dort steht entweder *b*, *d* oder *g*. Beim Sprechen spürt man an der Stelle nur einen leichten Lufthauch. Halten Sie als Hilfe die Hand vor den Mund.

Jede und jeder kennt das. Es muss heute

schnell gehen: die Züge, die Liebe,

der Flieger, das Wandern, der Zeiger,

die Räder, der Spargel.

Auch beim Kochen eilt es.

Fertige Nudeln und so weiter.

Ob das guttut?



Je i	l de









- 2. α) Füllen Sie die Lücken. Dort fehlt *b*, *d* oder *g*. Sprechen Sie deutlich.
 - b) Markieren Sie bei diesen Wörtern auch noch die Silbengrenze.



Im See ba___et man.

Die Wärme geht nach o___en.

Die Kin___er spielen mit Pfeil und Bo___en.

Die Vö__el flie__en in den Sü__en.

Die Pfer__e tra__en langsam durch das Gelän__e.









Lernziel Ich kann Wörter schreiben, bei denen die zweite Silbe mit b, d oder g anfängt.

vhs-Lernporta

Hauptsache sauber!

- 1. Fügen Sie jeweils zwei Silben so zusammen, dass ein sinnvolles Wort entsteht: ha | ben.
 - a) Schreiben Sie alle gefundenen Wörter auf.
 - b) Markieren Sie bei allen Wörtern die Silbengrenze und das b, d oder g am Anfang der zweiten Silbe.

1. Silbe

2. Silbe

 Sprechen Sie nun Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin alle Wörter noch einmal deutlich vor. Achten Sie vor allem auf das b, d oder g am Anfang der zweiten Silbe.









Im Geschäft

- 1. Schreiben Sie die unterstrichenen Wörter auf die Linien.
- 2. Markieren Sie die Silbengrenze.

Im \underline{Laden} gibt es \underline{jede} Menge Arbeit.

Die gelben Kleider liegen noch im Lager.

Der Spiegel ist nicht sauber.



 $\underline{\mathsf{N}\mathsf{e}\mathsf{b}\mathsf{e}\mathsf{n}}$ den Regalen zu $\underline{\mathsf{f}\mathsf{e}\mathsf{g}\mathsf{e}\mathsf{n}}$ macht keine $\underline{\mathsf{F}\mathsf{r}\mathsf{e}\mathsf{u}\mathsf{d}\mathsf{e}}.$

Aberich rede gerne mit den Kunden.

Sie $m \ddot{o} g e n$ die neue M o d e.

La den	









3. Tragen Sie die passenden Begriffe in die Lücken ein.

Im _____ gibt es ____ Menge Arbeit. Die gelben ______ noch im ______. Der ______ ist nicht _____. _____ den Regalen zu _____ macht keine ____. _____ ich _____ gerne mit den Kunden. Sie ______ die neue _____.

4. Ergänzen Sie die Silben mit -ben, -den oder -gen so, dass sinnvolle Wörter entstehen.

glau • lo • ne • ha • he • le • ge • mö • lie • Au • kla • re • je • la • mel • wil • Sü

Aufgaben







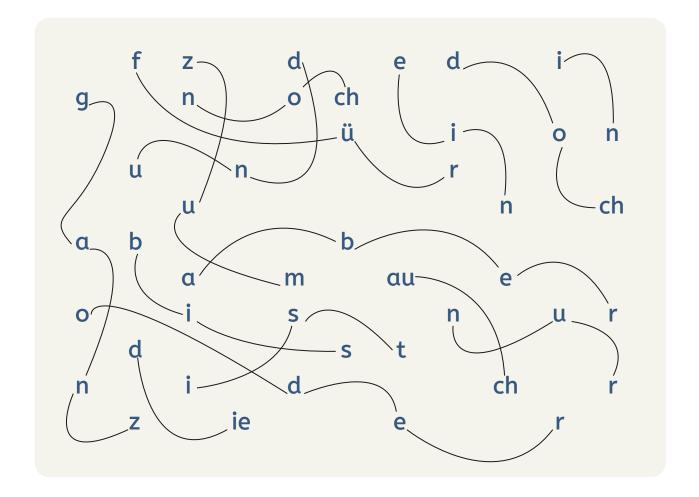


Lernziel Ich kann kurze, häufig benutzte Wörter richtig schreiben.

Im Kaufhaus

1. Suchen Sie die Wortteile und unterstreichen Sie die gefundenen Wörter im Text.

Das ist doch ein tolles Angebot für die Kunden: zwei Hosen und drei Hemden oder vier Kleider zum ganz kleinen Preis. Das Angebot gilt auch in unseren Filialen, aber nur noch bis Ende dieser Woche.











- 2. Schreiben Sie die gefundenen Wörter heraus.
- 3. Überprüfen Sie Buchstabe für Buchstabe, ob Sie richtig abgeschrieben haben.

	h		Y
u	IJ	C	1









Lernziel Ich kann kurze, häufig benutzte Wörter richtig schreiben.

Oder oder und?

1. Schreiben Sie die passenden Wörter in die Lücken.

1. Diese Bluse gefällt mir, _____ sie hat ein kleines Loch.

aber • bis • ist • oder • zu

- 2. Zwei Hemden _____ diesem Preis, das _____ wirklich günstig gewesen.
- 3. Soll ich die Hose jetzt kaufen _____ soll ich lieber warten, _____ sie billiger wird?
- 4. Diese Äpfel sind _____ frisch. Ich nehme vier Stück _____ drei Bananen.

ganz • nur • und • von • zum

- 5. Heute gibt es drei Kilo Obst _____ Preis _____ zwei Euro.
- 6. Das Angebot gilt _____ heute.

2. Welches Wort passt? Tragen Sie das richtige ein.

- 1. Die Bluse fällt _____ groβ aus. (bis aber und)
- 2. Die Hose ist _____ klein. (nur zu ein)
- 3. Ich nehme nun _____ beide Kleider. (die ganz doch)









Suchen und Finden

1. Finden Sie folgende Wörter: ganz, aber, ist, bis, zum, von, nur, oder, und. Schreiben Sie die gefundenen Wörter in Ihr Heft.

h	u	Z	t	g	α	n	Z
р	i	S	t	α	j	b	l
d	f	d	р	V	S	k	Z
٧	r	α	b	е	r	ι	u
0	×	i	i	g	р	n	m
n	n	k	S	t	u	С	×
р	u	У	d	×	n	h	V
l	r	g	t	0	d	е	r









2. Gestalten Sie ein Suchspiel für Ihren Nachbarn oder Ihre Nachbarin. Tragen Sie zuerst die Wörter *auch*, *die*, *doch*, *ein*, *für*, *ist*, *noch* ein. Füllen Sie dann die restlichen Kästchen mit Buchstaben.



3. Tragen Sie die Wörter richtig ein. Vorsicht: Die Buchstaben sind vertauscht!

E-Mail: Anna
Betreff: Geburtstag

Liebe Anna,
ich gratuliere Dir ______ herzlich _____ Geburtstag.

Danke _____ Einladung ____ Deiner Feier.

Kann ich _____ etwas zu essen _____ zu trinken mitbringen?

Viele Grüße _____ Peter. _____ bald!

Deine Laura

4. Tragen Sie neun der folgenden Wörter in die Bingokästchen ein.











vhs link/80Cmb//

Lernziel Ich weiß, dass Eigennamen großgeschrieben werden. Sie werden nicht immer nach Regeln geschrieben, sondern müssen gelernt werden.

Alles Namen

- 1. Jeder Mensch hat einen besonderen Namen. Schreiben Sie die neun Familiennamen mit Pfeil sorgfältig ab.
- 2. Markieren Sie die Besonderheit bei diesen Namen.
- 3. Vergleichen Sie Buchstabe für Buchstabe den abgeschriebenen Namen mit der Vorlage.

Forb	Forberger Dietmar Alemannen-76 61 81	Fronius Hans Alemannen-765 03 04	_
_	-Franz Alemannen-76 74 96	-Johann Alemannen-76 62 26	
Fuge	-Harald Argen-25 61 83	-Markus Alemannen-76 95 27 29	
	Forster Peter Filmkameramann 9 61 84 61	Frühwald Hansjörg DrIng. u	_
	Kressbachweg 5	Christa-Maria Panoramaweg 13	
	-Sarah Logopädische Praxis 9 60 06 99	Fticár Franziska	_
	Haupt-48	Ottenberghalde 55	
	Fotostudio Irene Kemmer Haupt-28 71 66	Fuchs A. Zehntscheuer-47 (0 75 43) 84 56	
\rightarrow	Frabasile Domenico Heidach-18 53 77	-B. Dr. u. G. Dr. Tunau 14 9 34 65 33	
\rightarrow	Franica Gerhard Jahnweg 9 76 57	Fuchs-Bures Helga	
	Franz Christoph Bodan-5 0170 2 88 05 30	Martin-Luther-2	
	Franz Michael Richard 0175 2 72 20 12	Fuchs Florian Johannes 0176 64 02 37 61	
	Bodan-5	Zehntscheuer-47	
	Franz Richard Maräzweg 12 95 28 43	-H	
	-Simone Haupt-9	-Heinrich Goethe-59 95 27 88	
	Frase Gerd Gattnauer-27 53 23	-Josef Argen-25	
	FRASUDIA UG 3 02 91 80	-Matthias Gattnauer-5	
	(haftungbeschränkt) Internetdienstleistungen	-R. Zehntscheuer-2	
	Argen-31 Fax 3 02 91 81	Füeß W. u. D	
\rightarrow	Fratz Julia Gattnauer-17 79 03	Fürst Anna (Be) Sebastiansweg 10 68 59	
	Freiherr Von Ostini Hanns 0170 5 81 74 34	-Paul und Susanne Am Rain 11 55 84	
	Dieter	-Roland u. Andrea (Be) Rebenweg 4 51 87	
	Frenkel Horst Schiller-2 95 24 43	-Thomas u. Gaby Rädlegasse 10 53 83	
	Freund Daniela Dr	Füßinger W	_
\rightarrow	Frey I	Füßl Andreas Fallenbachweg 595 30 21	
	-Werner Schnaidt 2	Fugel Siegfried Von-Aufseß-773 83	
	'		





4. Auch Vornamen werden ganz unterschiedlich geschrieben. Füllen Sie die Lücken aus.

f und ph :	Ral f oder Ral ph
	Christo oder Christo
t und th:	Güner oder Güner
d und t und dt:	Reinhar oder Reinhar oder Reinhar
	Erhar oder Erhar oder Erhar
	Burkhar oder Burkhar oder Burkhar
c und k:	Maro oder Maro
	Luas oder Luas
	la ob oder la ob

5. Schreiben Sie Ihren Vor- und Nachnamen auf ein Blatt Papier. Falten Sie es in der Mitte, sodass Ihr Name nicht mehr sichtbar ist. Geben Sie das Papier einer Person aus dem Kurs und bitten Sie sie, Ihren Namen aufzuschreiben.

Vergleichen Sie nun die beiden Schreibweisen. Geben Sie einen Tipp, worauf man bei Ihrem Namen besonders achten muss.









vhs link/8dCmb//

Lernziel Ich weiß, dass Eigennamen großgeschrieben werden. Sie werden nicht immer nach Regeln geschrieben, sondern müssen gelernt werden.

Regionen und die Welt



1. Unterstreichen Sie im Text alle Bundesländer, alle Meere und alle Länder. Sie werden im Satz immer großgeschrieben.

Viele von uns reisen gerne. Man kann in der Region Urlaub machen. In Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen, Sachsen-Anhalt.

Man kann auch in die Welt hinaus: Mit dem Schiff über den

Atlantischen Ozean oder das Schwarze Meer. Mit dem Fahrrad nach

Ungarn oder Rumänien. Urlaub gehört einfach zum Leben.









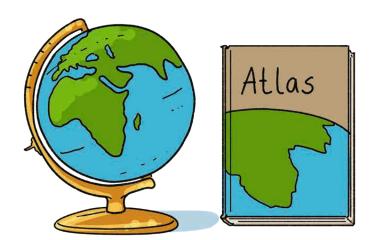
- 2. Schreiben Sie die Wörter in die richtige Spalte.
- 3. Markieren Sie bei jedem Namen die Besonderheit.

Nordsee • Türkei • Niedersachsen • Libyen •

Nordrhein-Westfalen • Slowenien • Pazifik • Südpolarmeer • Irland •

Indischer Ozean • Rheinland-Pfalz • Baden-Württemberg

Bundesland	Gewässer	Land





Meier oder was?



Viele Namen werden immer gleich ausgesprochen. Aber die Schreibung ist verschieden. Der Name wird immer großgeschrieben.

- 1. a) Lesen Sie den Text. Tragen Sie dann die fehlenden Buchstaben in die Lücken ein.
 - b) Markieren Sie diese anschließend.

Unsere Nachnamen sind sehr verschieden. Es gibt Meier, Müller, Schulze, Frisch, Klümper, Wiese. Namen stammen oft von Berufen, Eigenschaften, Herkunftsorten ab. Bei vielen Namen gibt es mehrere Schreibungen.

```
M____er → M___er → M___er → M___r → M___r
(ei / ai / ey / ay / ai / ay)

B___er → B___er → B___er → B___er → B___r
(ei / ai / ey / ay / ai)

M___ller → M___ller (ö / oe)

Sch___tze → Sch___tze (ü / ue)

Schul__ → Schul__ (tz / z)

Wi___mer → Wi__mer (d / tt)
```







Namen, Namen, Namen

1. Schreiben Sie jeweils einen Vornamen zu dem passenden Anfangsbuchstaben. Wie viele Namen finden Sie?

 A
 B
 C

 D
 E
 F

 G
 H
 I

 J
 K
 L

 M
 N
 O

 P
 R
 S

 T
 U
 V

 W
 Y
 Z







2.	Tragen Sie zu jeder Kategorie einen Namen ei	ղ.
	Vergleichen Sie in der Gruppe.	•

Kursleiter oder Kursleiterin Schauspieler oder Schauspielerin Sportler oder Sportlerin Musiker oder Musikerin Bürgermeister oder Bürgermeisterin Ministerpräsident oder Ministerpräsidentin Ihres Bundeslandes





- 3. a) Betrachten Sie die Karte. Schreiben Sie die Bundesländer von Nord nach Süd in Ihr Heft.
 - b) Welche Bundesländer haben Sie schon besucht? In welchen Bundesländern waren Sie noch nicht? Schreiben Sie in Ihr Heft.









In Deutschland gibt es viele Gewässer. Auf der Karte sehen Sie die längsten Flüsse und die größten Seen.

- 4. Auf der Karte sehen Sie zwei Meere. Wie heißen diese?
- 5. a) Schreiben Sie die Namen von zehn Flüssen aus der Karte in Ihr Heft. Vergleichen Sie Ihre Schreibung mit der Karte.
 - b) Markieren Sie die großen Anfangsbuchstaben.
 - c) Welche Flüsse gibt es in Ihrer Umgebung?













- 6. a) Schreiben Sie die Namen von zehn Gebirgen aus der Karte in Ihr Heft. Vergleichen Sie Ihre Schreibung mit der Karte.
 - b) Markieren Sie die großen Anfangsbuchstaben.
 - c) Welche Gebirge gibt es in Ihrer Umgebung?









- 7. a) Ordnen Sie die Namen den Bildern zu. Achten Sie auf die richtige Schreibweise. Vergleichen Sie in der Gruppe.
 - b) Welche Sehenswürdigkeiten kennen Sie in Ihrer Umgebung?

Völkerschlachtdenkmal Leipzig

Zeche Zollverein

Schloss Neuschwanstein

Brandenburger Tor

Kölner Dom

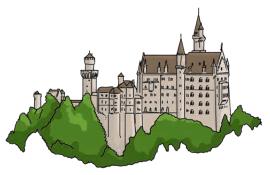
Hamburger Hafen

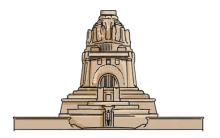




















Lernziel Ich weiß, dass man am Satzanfang großschreibt und den Satz mit einem Punkt beendet.

vhs.link/CF8w7D

Die Werbung



Am Satzanfang schreibt man den ersten Buchstaben des ersten Wortes groß. Am Ende wird ein Punkt gesetzt. Danach schreibt man wieder den ersten Buchstaben groß. Auch bei einer Überschrift wird der erste Buchstabe großgeschrieben. Eine Überschrift hat aber keinen Punkt am Ende.

1. Markieren Sie alle Satzanfänge.

Die Werbung beeinflusst uns. Wir kaufen viele Handys. Ein neues Handy will jeder haben. Ich kaufe auch noch eine Seife. Die Seife brauche ich nicht. In der Werbung habe ich sie gesehen. Sie soll die beste Seife sein.









2. Streichen Sie die falsche Schreibung am Anfang durch.

wir/Wir beeinflussen auch die Werbung.

Das/das Handy kauft niemand.

Es/es wird dann nicht mehr hergestellt.

er/Er hat schon das neueste Handy.

sie/Sie hat noch ein ganz altes Handy.

Die/die Kinder wollen auch die aktuellste Version.

der/Der Hersteller freut sich über jedes verkaufte Exemplar.









Lernziel Ich weiß, dass man am Satzanfang großschreibt und den Satz mit einem Punkt beendet.

vhs.link/CF8w7D

der/Der Computer

Streichen Sie den falschen Satzanfang durch.
 Schreiben Sie dann die fehlenden Satzteile ab. Achten Sie dabei auf die Satzanfänge.

der/Der Computer ist unser zweites Hirn.	
Du/du willst doch sicher auch einen.	
Ein/ein flacher Bildschirm muss auch sein.	
Ein/ein solcher Fernseher ist teuer.	
deshalb/Deshalb haben wir noch keinen.	
die/Die Werbung zeigt uns nicht nur Produkte	<u>.</u>
Sie/sie zeigt uns auch, wie wir uns fühlen soll	len.
	ist unser zweites Hirn.
	doch sicher auch einen.
	Bildschirm muss auch sein.
	Fernseher ist teuer.
	hαben wir noch keinen.
	zeigt uns nicht nur Produkte.

uns auch, wie wir uns fühlen sollen.









Freizeitspaß

1. Tragen Sie zuerst den fehlenden Satzanfang ein. Worauf müssen Sie achten?

sind gut angekommen. Wetter ist toll. _ schwimme jeden Tag im Meer. Familie Muster besuchen wir den Hafen. Hauptstraße 69 geht uns allen sehr gut. 32145 Beispielstadt Viele Grüße Brigitte und Familie

2. Schreiben Sie den ganzen Text.

Viele Grüße Brigitte und Familie









- 3. a) Schneiden Sie die Satzteile aus. Legen Sie diese in die richtige Reihenfolge. Woran erkennen Sie die Satzanfänge?
 - b) Schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft. Achten Sie dabei auf die Satzanfänge.

_____i

0	

treiben in ihrer Freizeit Sport.

Manche Menschen

lieber vor dem Fernseher.

Andere sitzen

auch beim Sport entspannen.

Dabei kann man

für Körper und Geist.

Bewegung ist gesund

kann Wunder wirken.

Schon ein Spaziergang







Schreiben lernen vhs-lernportal.de/schreiben

kostenfrei – jederzeit – an jedem Ort

















vhs.link/aTvsct

Lernziel Ich kann das Datum sowohl in Ziffern als auch bei den Monaten in Worten schreiben.

Das Datum

- a) Schreiben Sie Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum auf. Beispiel: Klaus Maier 16.4.1969
 - b) Markieren Sie die Ziffern.

Name: ______
Geburtsdatum: _____

2. Tragen Sie ein beliebiges Datum ein. Schreiben Sie den Monat als Wort.

Wir treffen uns am Freitag, dem ______.

3. Tragen Sie das richtige Datum ein.

Am ______ beginnt der Frühling,

am _____ der Sommer,

am _____ der Herbst

und am _____ der Winter.













Lernziel Ich kann das Datum sowohl in Ziffern als auch bei den Monaten in Worten schreiben.

vns-Lernportal vhs.link/qTvsct

Besondere Daten

1. Schreiben Sie Namen und Geburtsdaten Ihrer Sitznachbarn oder Sitznachbarinnen auf. Schreiben Sie den Monat als Wort.

Name:	
geb. am:	
Name:	
geb. am:	

- 2. Schreiben Sie bei (b), (d), (e) den Monat in Worten und bei (a), (c) den Monat in Ziffern.
- 3. Markieren Sie mit verschiedenen Farben die drei unten genannten Feiertage.

(a)	1. Mai 2014	
. ,		
(b)	4.7.1994	
(/		
(c)	14. Juli 2001	
、 - <i>7</i>		
(d)	03.10.2015	
(e)	24.12.2020	

Heiligabend Tag der Deutschen Einheit Tag der Arbeit









Lernziel Ich kann das Datum und Monate richtig notieren.

6. ______ 12. _

Rund ums Jahr

1. Schreiben Sie die Monate in der richtigen Reihenfolge.

1. <u>Januar</u>	7. Juli
2	8
3	9
4	10
5	11

2. Welche Monate haben 30 Tage? Welche Monate haben 31 Tage? Arbeiten Sie mit dem Kalender auf S. 91.

30 Tage: April

31 Tage: Januar

3. Wie viele Tage hat der Februar?



4. Suchen Sie die Tage in einem Kalender und schreiben Sie das Datum dazu auf. Schreiben Sie den Monat als Wort.

erster Kurstag:
letzter Kurstag:
Ostersonntag:
Pfingstmontag:
erster Tag der Sommerferien:
letzter Tag der Sommerferien:
erster Tag der Herbstferien:
erster Tag des Islamischen Opferfestes:
5. Welche Feiertage kennen Sie noch? Suchen Sie auch dazu das Datum.







- 6. Schauen Sie sich die Bilder an. Welche Bedeutung hat das aufgedruckte Datum?
- 7. Schreiben Sie das gezeigte Datum in Ihr Heft und schreiben Sie dabei den Monat als Wort.





2)



3)



4)



5)



6)



8. Fallen Ihnen weitere Dinge ein, die mit einem Datum bedruckt sind?









Kalenderpedia Informationen zum Kalender

Kalender 2021

2 Sa 2 Di 2 Sa 2 Di 3 So 3 Mi 4 Mo 1 4 Do 5 Di 5 Fr 6 Mi 4 Healtge Drei 6 Sa 7 Do 7 So 8 Fr 8 Mo	2								_			_
C		1 Mo	1 Do	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di	1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo Aller- 44	1 Mi	
No		2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 31	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	
Helitge Drei Körrige 7 8		3 Mi	3 Sa	3 Mo 18	3 Do Fron-	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So Tag der Dt.	3 Mi	3 Fr	
Heilige Drei Körige 7 8		4 Do	4 So Ostern	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo 40	4 Do	4 Sa	
Heilige Drei 6 Körige 7 8		5 Fr	5 Mo Oster- 14 montag	5 Mi	5 Sa	5 Mo 27	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So	
7 8		6 Sa	6 Di	6 Do	e So	6 Di	6 Fr	6 Mo 36	6 Mi	6 Sa	6 Mo	49
8		7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 23	7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di	
	9	8 Mo 10	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 45	8 Mi	
Sa 9 Di		9 Di	9 Fr	9 So Muttertag	9 Mi	9 Fr	9 Mo 32	o Do	9 Sa	iQ 6	oQ 6	
10 So 10 Mi		10 Mi	10 Sa	10 Mo 19	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr	
11 Mo 2 11 Do		11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo 41	11 Do	11 Sa	
12 Di 12 Fr		12 Fr	12 Mo 15	12 Mi	12 Sa	12 Mo 28	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So	
13 Mi 13 Sa		13 Sa	13 Di	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo 37	13 Mi	13 Sa	13 Mo	20
14 Do 14 So		14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 24	14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di	
15 Fr 15 Mo	Rosen- montag	7 15 Mo 11	11 15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo 46	15 Mi	
16 Sa 16 Di		16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo 33	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	
17 So 17 Mi		17 Mi	17 Sa	17 Mo 20	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	
18 Mo 3 18 Do		18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo 42	18 Do	18 Sa	
19 Di 19 Fr		19 Fr	19 Mo 16	19 Mi	19 Sa	19 Mo 29	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	
20 Mi 20 Sa		20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo 38	20 Mi	20 Sa	20 Mo	51
21 Do 21 So		21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 25	21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	
22 Fr 22 Mo	8	22 Mo 12	12 22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo 47	22 Mi	
23 Sa 23 Di		23 Di	23 Fr	23 So Pfingsten	23 Mi	23 Fr	23 Mo 34	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	
24 So 24 Mi		24 Mi	24 Sa	24 Mo Pfingst- 21	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr Heiligabend	pue
25 Mo 4 25 Do		25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo 43	25 Do	25 Sa 1. Weih-	
26 Di 26 Fr		26 Fr	26 Mo 17	26 Mi	26 Sa	26 Mo 30	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So ^{2. Weih-}	
27 Mi 27 Sa		27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 Mo 39	27 Mi	27 Sa	27 Mo	52
28 Do 28 So		28 So Beginn der Sommerzeit	28 Mi	28 Fr	28 Mo 26	28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So 1. Advent	28 Di	
29 Fr	. 4	29 Mo 13	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo 48	29 Mi	
30 Sa	``	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	
31 So	**	31 Mi		31 Mo 22		31 Sa	31 Di		31 So Ende der Sommerzeit		31 Fr Silvester	







Lernziel Ich kann für verschiedene Kommunikationssituationen die passende Anrede wählen.

Hier fehlt doch was?!

1. Schreiben Sie die fehlenden Wörter in die Lücken im Text.

1.	zusammen, ich suche ab Mai einen
	Nachmieter für mein WG-Zimmer.
2.	Guten, Jenny, frischen Kaffee und Frühstück
	habe ich auf den Tisch gestellt.
3.	geehrte Hausbewohner, Sie erreichen
	mich in meinem Hausmeisterzimmer von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr.
4.	Mitbewohner, die Hausgemeinschaft lädt
	Sie herzlich zu unserem Hausfest ein.
5.	Guten, Frau Seitz, da es schon so spät ist,
	wollte ich nicht mehr bei Ihnen klingeln.
6.	Tag, ich möchte mich kurz vorstellen,
	ich bin Ihr neuer Hausmeister.
7.	Sehr geehrte Damen und, ich möchte Sie
	bitten, die große Eingangstür immer geschlossen zu halten.











- 2. Diese Wörter passen auch in das Kreuzworträtsel. Schreiben Sie jeweils das richtige Wort in die Kästchen.
- 3. Tragen Sie das Lösungswort ein. Sie erfahren, was Sie bei dieser Übung lernen können.

				1.			0
2.		0					
		3.					
		,	4.		i		
	5.		b				
	,	6.					
7.							

Lösung	•
LUSUNG	•

Andere richtig _____ können.







Lernziel Ich kann für verschiedene Kommunikationssituationen die passende Anrede wählen.

Mitteilungen im Alltag



Im Alltag nehmen wir Kontakt zu verschiedenen Menschen auf: Vorgesetzten, Freunden und Freundinnen, Bekannten. Dazu benutzen wir bestimmte Anreden.

1. Schreiben Sie die jeweils passende Anrede auf die Linie.

Sehr geehrter Herr Costa, • Hallo Peter, • Guten Tag, Frau Müller, • Lieber Ali, • Lieber Herr Hoffmann, • Sehr geehrte Damen und Herren,

wie mit Ihnen telefonisch besprochen, bewerbe ich mich um die Stelle als Ihr persönlicher Assistent.

die von Ihrer Firma ausgelieferte Ware ist fehlerhaft. Daher möchte ich sie reklamieren.

hast du Lust, mit mir ins Kino zu gehen? Wir können uns vorher bei mir treffen.

ich wünsche dir alles Gute zu deinem Geburtstag.

könnten Sie das Paket für Ihre Nachbarin annehmen? Sie ist nicht zu Hause.

meine Haustür klemmt. Könnten Sie die Tür reparieren?











2.	Schreiben Sie nun eigene kurze Mitteilungen. Achten Sie auf die passende Anrede.









Die richtige Anrede

- 1. Welche Anreden schreiben Sie, wenn Sie *Du* sagen? Welche, wenn Sie zu einer Person *Sie* sagen? Ordnen Sie in die Tabelle ein.
- 2. Vergleichen Sie in der Gruppe.

Du	Sie

Guten Tag, Hassan

Hallo Maria

Lieber Michael

Sehr geehrte Frau Richter

Liebe Frau Müller

Liebe Vesna

Guten Tag, Frau Piontek

Guten Abend, Frau Ünal

Sehr geehrter Herr Costa

Guten Abend, Anna

Sehr geehrte Damen und Herren

Lieber Herr Schneider









- 3. Überlegen Sie, welche Anrede aus Aufgabe 1 zu welcher Situation passt. Schreiben Sie diese auf.
- 4. Vergleichen Sie Ihre Lösungen in der Gruppe.

Sie schreiben eine SMS αn einen Freund.
Sie schreiben eine Geburtstagskarte an eine Bekannte.
Sie laden Ihre Nachbarn zu einer Feier ein.
Sie schreiben der Lehrerin Ihres Kindes eine Entschuldigung, weil Ihr Kind krank ist.
Sie schreiben Ihrem Kursleiter eine E-Mail, weil Sie heute nicht zum Kurs kommen können.
Sie möchten Ihren Handyvertrag kündigen.
Sie schreiben eine E-Mail an Ihre Vermieterin, weil die Heizung kaputt ist.

Brückenaufgaben









vhs-Lemportal who slink WPK32r who slink

Lernziel Ich kann jedem Laut den richtigen Buchstaben zuordnen.

Nachsprechwörter schreiben



Grundregel: Schreiben Sie jeden Laut, den Sie hören.

1. Schreiben Sie das Wort zum Bild. Hören Sie genau hin, wie das Wort gesprochen wird.

Tipps:

- Wiederholen Sie das Wort langsam und leise oder still für sich.
- Sprechen Sie das Wort in Silben.
- Schreiben Sie es Silbe für Silbe auf.
- Schauen Sie in der Anlauttabelle nach.



a) _____



e) _____



b) _____



c)



f) _____



g) _____



d) _____

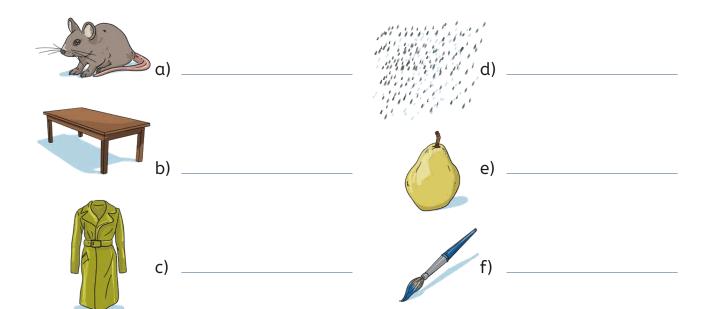




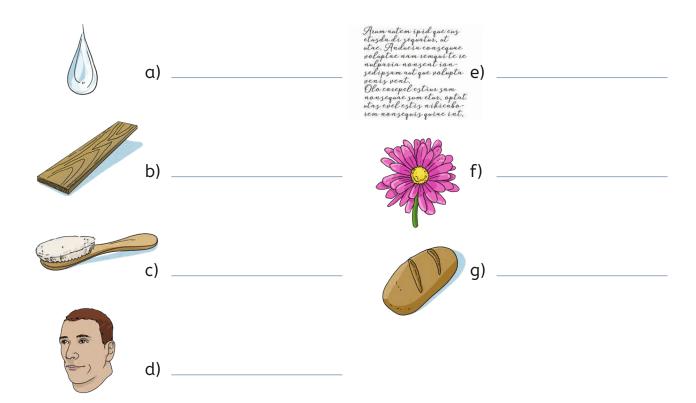




2. Schreiben Sie das Wort zum Bild. Hören Sie genau hin, wie das Wort gesprochen wird.



3. Schreiben Sie das Wort zum Bild. Hören Sie genau hin, wie das Wort gesprochen wird.





4.	Hören S	Sie die	Sätze und	l schreiben	Sie das	fehlende	Wort in die	Liicke.
т.	TIOLETT -	JIE GIE	Jule und	i acili cibeli	JIE dus	rentenae	WOLL III GIE	Lucke.

(ג	Der Himmel ist	_ •
-		

- b) Das Publikum _____ über den Witz.
- c) Das Schloss steht auf dem ______.
- d) Die Wand wurde frisch _____.
- e) Der Autofahrer ______ vor der Kurve.
- f) Die _____ steht auf der Rückseite.

5. Ein paar Vornamen sind besonders beliebt in Deutschland. Hören Sie genau hin. Schreiben Sie jeden Namen auf.

Für Frauen:		
Für Männer:		



- 6. Viele Menschen in Deutschland haben denselben Familiennamen.
 - a) Hören Sie genau hin. Schreiben Sie jeden Namen auf.
 - b) Schreiben Sie bei den Aufgaben c) bis f) Herr oder Frau zum Familiennamen dazu.

a)	Herr
D)	Frau
c)	
d)	
e)	
f)	









vhs.link/WPk32r

Lernziel Ich kann jedem Laut den richtigen Buchstaben zuordnen.

Nachsprechwörter schreiben

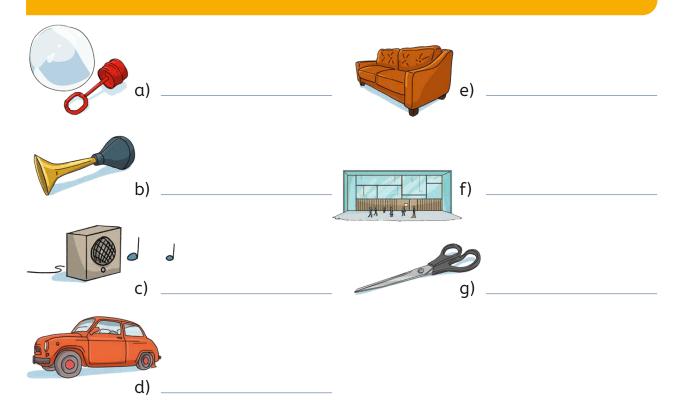


Grundregel: Schreiben Sie jeden Laut, den Sie hören.

1. Schreiben Sie das Wort zum Bild. Hören Sie genau hin, wie das Wort gesprochen wird.

Tipps:

- Wiederholen Sie das Wort langsam und leise oder still für sich.
- Sprechen Sie das Wort in Silben.
- Schreiben Sie es Silbe für Silbe auf.
- Schauen Sie in der Anlauttabelle nach.





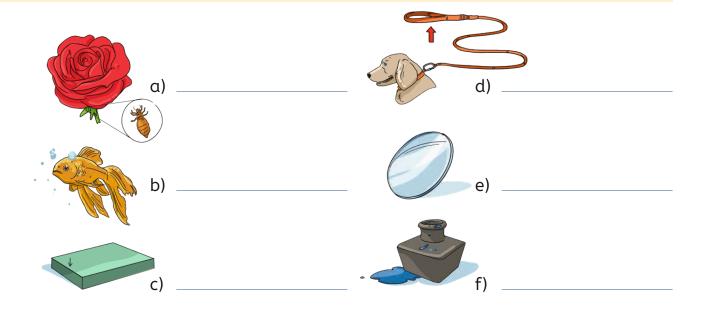




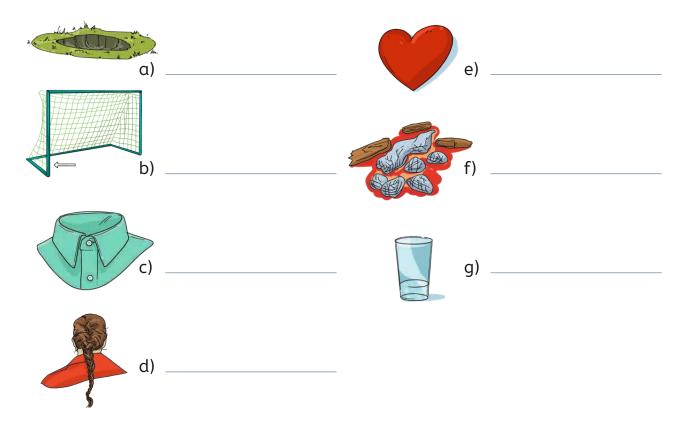




2. Schreiben Sie das Wort zum Bild. Hören Sie genau hin, wie das Wort gesprochen wird.



3. Schreiben Sie das Wort zum Bild. Hören Sie genau hin, wie das Wort gesprochen wird.











4. Hören Sie die Sätze und schreiben Sie das fehlende Wort in die Lücke.

a)	Der	_ hüpft in den
b)	Das Flugzeug	pünktlich in Hamburg.
c)	Reichst du mir bitte die	?
d)	Sie	auf einer kleinen
e)	Dein	musst du selber
f)	Die Glocken der	Läuten jede
5.	Hören Sie genau hin. Sch	reiben Sie die Namen auf.
a)		
- /		

f)









- 6. a) Lesen Sie zuerst die Vorlage für die Telefon-Notiz durch. Auf welche Informationen müssen Sie besonders achten?
 - b) Jemand hat im Restaurant "La Pizza" eine Nachricht mit einer Reservierung hinterlassen. Notieren Sie die Informationen.

Restaurant La Pizza: Telefon-Notiz					
Name					
Anzahl Personen					
Datum und Zeit					
Wünscht Rückruf:	ja	nein			
Telefonnr.:					





Aufgabenblätter









Lernziel Ich kann Namen großschreiben und Namen richtig abschreiben.

Post verschicken



Namen schreiben Sie groß.

Beispiele: Vornamen (Amelie, Giovanni, ...) • Nachnamen (Müller, Lattanzi, ...) • Straßennamen (Maxstraße, ...) • Städtenamen (Berlin, Köln, ...) • Ländernamen (Deutschland, Italien, ...)

1. Unterstreichen Sie in den Sprechblasen alle Namen.

Im beruflichen Alltag verschicken wir Briefe und Pakete mit der Post.

Damit die Briefe und Pakete ankommen, muss die Adresse korrekt sein.

Ich bin Frau Amelie Müller und wohne in der Rodesheimer Straße 77 in 65183 Wiesbaden. Ich bin selbstständig und verkaufe gebrauchte Bücher über das Internet.





Mein Name ist Giovanni Lattanzi. Ich wohne in Bonn in der Maxstr. 34. Die Postleitzahl lautet 53113.









2. Frau Müller schickt Herrn Lattanzi ein Paket. Füllen Sie den Paketschein aus. Achten Sie auf die Großschreibung.

Empfänger:
·

3. Schicken Sie sich gegenseitig ein Paket. Schreiben Sie Ihre eigene Adresse bei Absender auf den Paketschein. Fragen Sie die andere Person nach der Adresse und schreiben Sie diese bei Empfänger hin. Achten Sie auf die Großschreibung.



Absender:	Empfänger:











Lernziel Ich kann Namen großschreiben und Namen richtig abschreiben.

Name und Anschrift

1. Tragen Sie Ihre eigenen Angaben in die freie Sprechblase ein. Achten Sie auf die Großschreibung.

Ich, Heike Schmitt, suche einen neuen Mitarbeiter. Meine Firma Kofferland hat ihren Sitz in der Friedrich-Ebert-Allee 32 in 20097 Hamburg.







Ich heiße Franz Mayer und suche eine Stelle. Ich wohne in der Thomas-Mann-Gasse 5a in 80999 München. Bald werde ich nach Jena umziehen.



Ich heiβe	
und wohne	







2. Sie bewerben sich bei Frau Schmitt. Schreiben Sie ihre Angaben bei Empfänger und Ihre eigenen Angaben bei Absender auf den Brief. Korrigieren Sie die Rechtschreibung anschließend anhand der Sprechblase.

Empfänger:	Absender:









3. Wie heißt die Person? Wo wohnt sie? Suchen Sie jeweils einen Namen, eine Straße und einen Ort aus. Schreiben Sie Namen und Anschrift neben das Bild. Prüfen Sie Buchstabe für Buchstabe, ob Sie den Namen richtig abgeschrieben haben.

Ewelina Nowak



Ewelina Nowak



Lorenzo Rossi



Nicole Albrecht



Matthias Voigt

Ewelina Nowak

Beethovenstraße 55 c

14050 Berlin

Lorenzo Rossi

Kurt-Schumacher-Platz 13

21682 Stade

Nicole Albrecht

Mainzer Straße 208

99423 Weimar

Matthias Voigt

Ahornallee 1

87700 Memmingen







4. Setzen Sie die fehlenden Angaben so ein, dass Sie jeden Namen und jede Adresse nur einmal verwenden. Prüfen Sie Buchstabe für Buchstabe, ob Sie die Namen richtig abgeschrieben haben.

Absender:	Empfänger:
Elizabeth Wegner	
	04103 Leipzig
Absender:	Empfänger:
Siemensdamm 48	

60387 Frankfurt am Main
Oliver Lehmann
Siemensdamm 48
Elizabeth Wegner

16248 Oderberg

44386 Dortmund Gebrüder-Grimm-Straße 5 a

Vanessa Beyer Andrej Sokolow

Gaußstraße 134 O4103 Leipzig Drosselweg 59







5. Notieren Sie die Adressen, die wichtig für Sie sind.

Die Volkshochschule	
	vhs % °
Die Stadtverwaltung	
Ihre Arbeitsstelle oder das Jobcenter	

Ihr Hausarzt oder Ihre Hausärztin















Lernziel Ich kann Namen großschreiben und Namen richtig abschreiben.

Miteinander leben



1. Unterstreichen Sie die Namen von Ländern und Kontinenten im Text und schreiben Sie sie groß und richtig auf die Linie.

In deutschland leben immer mehr	
Menschen aus anderen Nationen.	
Sie kommen aus südeuropa oder	
aus afrika, aus neuseeland oder	
australien oder von anderen	
Kontinenten. Aus grönland kommt	
selten jemand. Und bayern ist ja	
deutsch.	





2. Arbeiten Sie zu zweit. Aus welchem Land kommen die Bewohner und Bewohnerinnen? Schreiben Sie das Land auf die Linie.

Eine Norwegerin kommt aus ______.

Ein Koreaner kommt aus _____.

Eine Italienerin kommt aus _____.

Eine Angolanerin kommt aus _____.

Ein Äthiopier kommt aus _____.

Eine Schottin kommt aus _____.

Eine Japanerin kommt aus _____.

Eine Japanerin kommt aus _____.

Eine Marokkanerin kommt aus _____.

3. Aus welchen Ländern kommen die Teilnehmenden der Kursgruppe? Schreiben Sie zu jedem Land einen Satz wie in Aufgabe 2.







Lernziel Ich kann Namen großschreiben und Namen richtig abschreiben.

Leben in der Großstadt

- 1. Damit ein Paket oder ein Brief auch ankommt, ist es wichtig, dass alle Namen korrekt geschrieben sind. Schreiben Sie die markierten Namen ab.
- 2. Überprüfen Sie dann Buchstabe für Buchstabe, ob Sie alles korrekt abgeschrieben haben.

Gehen Sie zuerst in die <mark>Gabainstraße</mark> , dann gehen Sie rechts in
den <mark>Petzoldtweg</mark> . Von dort nehmen Sie die <mark>Baerwaldstraße</mark> und
gehen dann links am <mark>Maybachufer</mark> entlang. Die <mark>Wenckebachstraße</mark>
gehen Sie geradeaus, dann kommen Sie zum Radduscher Weg.
Dort biegen Sie links ab. Das ist der <mark>Jathoweg</mark> . Diesen gehen Sie
entlang bis zum <mark>Ullrichplatz</mark> .









Wo ist ... ?

1. Schreiben Sie auf, wo sich die Orte befinden. Prüfen Sie bei jedem Wort Buchstabe für Buchstabe, ob Sie das Wort richtig abgeschrieben haben.



Das Rathaus ist in der <u>Schillerstraße 1</u>
Die Volkshochschule ist in der
Die Bibliothek ist im
Das Bürgeramt ist in der
Die Praxis Dr. Schweyer ist im
Das Jobcenter ist in der







2. Bilden Sie Sätze wie im Beispiel. Prüfen Sie Buchstabe für Buchstabe, ob Sie jedes Wort richtig abgeschrieben haben.

Bonn	→	Nordrhein-Westfalen
Dresden	→	Sachsen
Hildesheim	→	Niedersachsen
Kassel	→	Hessen
Freiburg	→	Baden-Württemberg
Erfurt	→	Thüringen
Kiel	→	Schleswig-Holstein

Bonn liegt in Nordrhein-Westfalen.









Lernziel Ich kann Nachsprechwörter richtig aufschreiben.

Was wir machen

1. Hören Sie die Sätze und schreiben Sie das fehlende Wort in die Lücke.

- a) Im Laufe eines Lebens ______ wir eine Menge Dinge.
- b) Wir _____ unsere Wäsche.
- c) Wir _____ in andere Länder.
- d) Wir _____ dem Glück hinterher.
- e) Wir _____ die Kinder von der Schule ab.
- f) Wir _____ miteinander.
- g) Wir _____ am See.
- h) Wir _____ oft die Wahrheit.
- i) Wir _____ in einer Wohnung.









2. Arbeiten Sie zu zweit. Finden Sie möglichst viele Reimwörter. Schreiben Sie die Wörter neben den Pfeil auf die Linie.

lachen	→	wachen,
Wand	→	
binden	-	
billacti	•	
sagen	→	





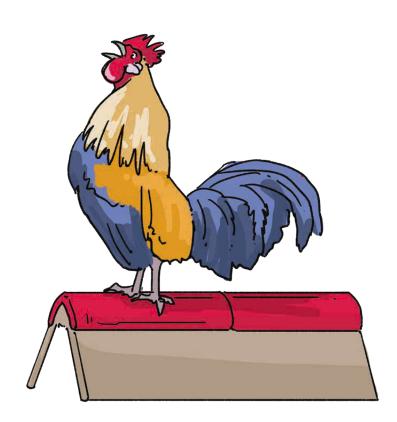




3. Hören Sie die Sätze und schreiben Sie das fehlende Wort in die Lücke.

a) Sie hat das in der B	Bibliothek ausgeliehen.

- b) Der Hahn sitzt auf dem _____.
- c) Könnten wir bitte die _____ haben?
- d) Die Verkäufer ______ die Kunden und Kundinnen freundlich an.
- e) Was _____ wir heute im Kurs?
- f) Quer durchs Dorf flieβt ein ______.





Und weiter geht das Leben ...

1. Was machen Sie in Ihrem Leben? Schreiben Sie Sätze nach diesem Muster: Ich singe in einem Chor. Sie können die Verben im Kasten oder eigene Wörter verwenden.

Man kann im Leben auch das tun:

```
etwas zeigen • saugen • schreiben •
etwas sagen • singen • suchen • baden • arbeiten •
        lernen • machen • hören • kaufen
```













Lernziel Ich kann Nachsprechwörter richtig aufschreiben.

Hier fehlt etwas

1. Hören Sie die Sätze und schreiben Sie das fehlende Wort in die Lücke.

a)	Sie	keine Angst vor Hunden.
b)	Die Leute	nicht immer die Wahrheit.
c)	Melanie hat einen	bekommen.
d)	Der Bauer konnte das Pfer	d wieder
e)	Er ist nicht fleiβig, sondern	•
f)	Die Pizza kostet	Euro.
g)	Dazu müsste	etwas sagen können.

2. Hören Sie den Text zum Thema "Älter werden" und schreiben Sie die fehlenden Buchstaben in die Lücke.

Älter werden

Mit den ____ahren ____ird man älter. Vielleicht wird man au ____eiser

Man ____ällt leichter hin, ____agen die Ärzte.

Solange das ____erz si____ noch ____reuen kann, ist aber alles gut.







Die Wörterwolke

- 1. In der Wörterwolke wirbeln alle Wörter durcheinander. Arbeiten Sie zu zweit und lesen Sie sich die Wörter abwechselnd gegenseitig vor. Erklären Sie die Wörter, die Ihr Partner oder Ihre Partnerin nicht versteht.
- 2. Suchen Sie Wörter, die sich reimen. Schreiben Sie diese Wörter hintereinander in die Zeilen unter der Wolke.

			schild			
	finde	Fund	Hund	jage	377	
	fegen	Segen	Hack	sagen	Winden	
	Hass	Welten		wild	was	
			selten			
Schild		d				
			_			









- 3. In der Liste finden Sie einige Wörter aus der Wörterwolke noch einmal.
 - a) Markieren Sie den ersten Buchstaben in jedem Wort.
 - b) Ersetzen Sie den ersten Buchstaben durch einen anderen Buchstaben, sodass ein Reimwort entsteht. Die Buchstaben in der Liste helfen Ihnen dabei.

Schreiben Sie Wörter groß, die einen Artikel (der, die, das, ein, eine ...) bei sich haben können.

Wie viele Reimwörter finden Sie?

4. Tauschen Sie nun die Liste mit Ihrem Nachbarn oder Ihrer Nachbarin aus. Prüfen Sie die Wörter in der Liste: Gibt es das Wort? Wird es groβ- oder kleingeschrieben?









5. In diesem Text fehlen s und ch. Hören Sie den Text. Tragen Sie die fehlenden Buchstaben ein.

Petra findet, dass Hannes

wirkli____ nett ist.

____ie will ihn fragen,

ob er mit ihr mal

na____mittags etwa____

unternehmen mö____te.



Die Frage ma____t ihr ein wenig ____orge, aber sie traut si____.

"Ja", antwortet Hannes mit einem Lä___eln, "___ehr gerne".

Petra ist glückli____ darüber und freut si____.







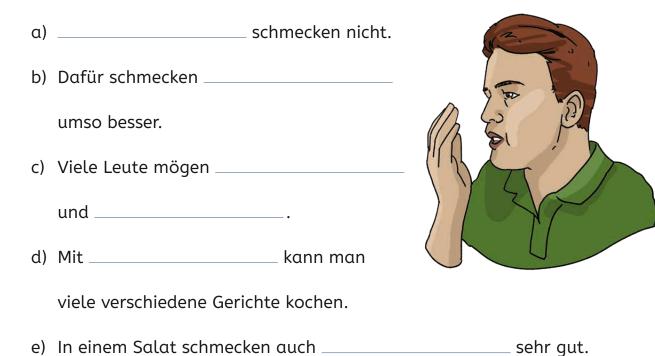


Lernziel Ich kann b und p, d und t, g und k unterscheiden.

Schmecken Tulpen?

1. Hören Sie die Sätze und schreiben Sie das fehlende Wort in die Lücke. Alle Wörter beginnen mit einem Großbuchstaben.

Tipp: Halten Sie eine Handfläche nahe vor den Mund und sprechen Sie das Wort deutlich aus. Wenn Sie einen starken Lufthauch am Wortanfang spüren, schreibt man das Wort mit *T, P* oder *K*.











2. Schreibt man das Wort mit *T* oder *D*, mit *t* oder *d*?

Sprechen Sie das Wort deutlich für sich.

a) D oder T?

die ___ante

die ____rommel

das ___ach

die ____afel

die ____ochter

der ___ackel

die ____ube

der ____raht

b) d oder t?

ein ____eures Auto

___ausend Euro

ein ____olles Buch

Die Kinder ____urnen.

Der Schriftsteller ____enkt nach.











3. Schreibt man das Wort mit *P* oder *B*, mit *p* oder *b*? Sprechen Sie das Wort deutlich für sich.

a) B oder P?

die ____ause

das ____rot

das ___uch

der ____insel

der ___auer

die ___aprika

b) b oder p?

das Haus ____utzen

im Meer ____aden

in die Hand ____eiβen

das Auto ___arken

der ____unte Vogel

4. Schreibt man das Wort mit *K* oder *G*, mit *k* oder *g*? Sprechen Sie das Wort leise und deutlich für sich.

a) G oder K?

die ___urke

die ____üche

der ___och

der ____offer

die ___ans

die ____ette

b) g oder k?

sich etwas ____önnen

die Pflanzen ____ießen

der ____alte Winter

die ____raue Maus

ein ____utes Essen











Lernziel Ich kann b und p, d und t, g und k unterscheiden.

P/p, T/t oder K/k: deutlich sprechen!

1. Arbeiten Sie zu viert. Jemand liest die Reihe vor. Die anderen drehen ihr Aufgabenblatt um und hören zu.

Alle schreiben auf ihr eigenes Blatt:

- in der ersten Reihe das Wort mit K
- in der zweiten Reihe das Wort mit P
- in der dritten Reihe das Wort mit T

Tipp: Jedes der gesuchten Wörter wird großgeschrieben.

- 1. Reihe: der Gurt, der Karren, der Garten, der Gutschein
- 2. Reihe: die Bäckerin, der Besen, die Pause, die Butter
- 3. Reihe: das Dach, der Dichter, das Durcheinander, die Tochter
- 2. Vergleichen Sie Ihre Lösung mit den Wörtern in der Reihe. Haben Sie das richtige Wort aufgeschrieben?















Schreiben Sie Wörter groß, die einen Artikel (der, die, das, ein, eine ...) bei sich haben können.

3. Vervollständigen Sie nun die Reihe mit weiteren Wörtern mit demselben Buchstaben am Wortanfang.

der Karren, kalt, knallt

die Pause,

die Tochter,

4. Welchen Laut hören Sie am Anfang der zweiten Silbe? Gehen Sie so vor: Alle Blätter sind umgedreht. Person A dreht das Blatt um und liest die Wörter in der ersten Zeile deutlich vor. Person B gliedert die Wörter in Silben und schreibt sie dann auf. Nun ist Person B mit Vorlesen dran. Kontrollieren Sie am Schluss, ob Sie richtig geschrieben haben.

Person A: warten – der Körper – werken – fertig

Person B: wirken – die Karten – lustig – die Wörter











Lernziel Ich kann *sch* richtig schreiben.

Kinder, Kinder



1. Hören Sie den Text zum Thema "Kinder, Kinder" und schreiben Sie die fehlenden Wörter in die Lücke.

Fur Kinder muss viel gekauft	t werden. Sie braucher	n ein Bett und
einen	, Kleider und	,
Farbstifte und eine	•	
Allgemein brauchen sie für d	die	viele Sachen.
Und aus ihren Kleidern und		_ wachsen sie imme
aanz	heraus	









2. Arbeiten Sie zu zweit. Finden Sie möglichst viele Reimwörter. Schreiben Sie die Wörter auf die Linie.

Es gibt Scheiben, es gibt auch

Es gibt scheiden, es gibt auch _____

Es gibt Scherz, es gibt auch _____

Es gibt Schere, es gibt auch _____









Lernziel Ich kann *sch* richtig schreiben.

sch am Wortanfang

1. Nehmen Sie die Wortliste "sch am Wortanfang". Markieren Sie fünf Wörter, die Sie wichtig finden. Prägen Sie sich diese Wörter gut ein.

Tipp: Markieren Sie die Stellen im Wort, die Sie sich merken müssen.

2.	Arbeiten Sie nun zu zweit. Nehmen Sie die Liste Ihres Partners oder Ihrer Partnerin und diktieren Sie die fünf Wörter langsam und deutlich. Schauen Sie Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin beim Schreiben zu: Sagen Sie sofort "Stopp", wenn er oder sie das Wort falsch schreibt.





Wortanfänge

1. Die Wörter haben ihren Anfang verloren. Fügen Sie die Wörter wieder zusammen und schreiben Sie sie auf die Linien.

die	ecke		ießlich		eiben
	echt	der	ott		ell
	al		atzen		arz
der	erpunkt		immen	der	uss
der	eider				

2. Arbeiten Sie zu zweit. Erklären Sie sich gegenseitig die Wörter. Schreiben Sie zusammen zu fünf Wörtern einen Beispielsatz auf. Beispiel: die Schnecke → Schnecken bewegen sich sehr langsam.







3. Arbeiten Sie zu zweit. Person A wählt einen Wortanfang aus dem Kasten aus. Person B nennt ein passendes Wort, das mit diesem Anfang beginnt. A schreibt dieses Wort auf die Linien. Zusammen überprüfen Sie die Schreibung des Wortes. Dann tauschen Sie die Rollen.

Tipp: Schauen Sie im Wörterbuch oder in der Wortliste nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.





sch am Wortanfang

schadeschlafender Schrankder Schaldas Schlafzimmerdie Schraubedie Schaleschlagenschrecklichscharfschlechtschreibender Scheinschlimmdie Schriftscheinenschlieβenschenkenschenkendas Schlossder Schwägerdie Schereder Schlüsseldie Schwägerinschickder Schlussschwarzschickendas Schweindas Schiffschmeckendie Schweizder Schinkender Schmerzschwerder Schirmschmetzigdie Schwesterder Schneeschwierigschneidenschwierigdas Schwimmbadschwimmen				
der Schal die Schale schale schlagen schrecklich scharf schein der Schein scheinen scheinen schenken die Schwäger die Schere schick schick schicken das Schluss schicken das Schiff der Schinken das Schiff der Schinken der Schwierig der Schwimmbad schwimmbad schwimmen	ſ	schado	schlafon	der Schrank
die Schale schlagen schrecklich scharf schlecht schreiben der Schein schlimm die Schrift scheinen schließen schenken das Schloss der Schwager die Schere der Schlüssel die Schwägerin schick der Schluss schwarz schicken das Schiff schmecken die Schwein das Schiff schmecken die Schweiz schwer der Schirm schmutzig die Schwester die Schwiegermutter schwierig schneiden schneilden schwimmen				
scharf schlecht schreiben der Schein schlimm die Schrift scheinen schlieβen schenken das Schloss der Schwager die Schere der Schlüssel die Schwägerin schick der Schluss schwarz schicken das Schwein das Schiff schmecken die Schweiz der Schinken der Schmerz schwer der Schirm schmutzig die Schwester die Schwiegermutter schwiegermutter schwierig das Schwimmbad schnell schwimmen				
der Schein schlimm die Schrift scheinen schließen schenken das Schloss der Schwager die Schere der Schlüssel die Schwägerin schick der Schluss schwarz schicken das Schwein das Schiff schmecken die Schweiz der Schinken der Schmerz schwer der Schirm schmutzig die Schwester die Schwester die Schwiegermutter schwierig schneiden schwimmbad schwimmen		die Schale	schlagen	schrecklich
scheinen schließen schenken das Schloss der Schwager die Schere der Schlüssel die Schwägerin schick der Schluss schwarz schicken das Schwein das Schiff schmecken die Schweiz der Schinken der Schmerz schwer der Schirm schmutzig die Schwester der Schwiegermutter schwierig schneiden schwimmbad schwimmen		scharf	schlecht	schreiben
schenken das Schloss der Schwager die Schere der Schlüssel die Schwägerin schick der Schlüss schwarz schicken das Schwein das Schiff schmecken die Schweiz der Schinken der Schmerz schwer der Schirm schmutzig die Schwester die Schwiegermutter schwierig schneiden schwimmen		der Schein	schlimm	die Schrift
die Schere der Schlüssel die Schwägerin schick der Schluss schwarz schicken das Schwein das Schiff schmecken die Schweiz schwer der Schinken der Schmerz schwer die Schwester die Schwiegermutter schwierig schneiden schneiden schwimmen		scheinen	schlieβen	
schick der Schluss schwarz schicken das Schwein das Schiff schmecken die Schweiz der Schinken der Schmerz schwer der Schirm schmutzig die Schwester der Schwiegermutter schwierig schneiden das Schwimmbad schnell schwimmen		schenken	das Schloss	der <mark>Schwager</mark>
schicken das Schiff schmecken der Schinken der Schmerz schwer schwer der Schirm schmutzig die Schwester die Schwiegermutter schwierig schwierig schneiden schwimmbad schwimmen		die Schere	der Schlüssel	die Schwägerin
das Schiff der Schinken der Schirm schmecken der Schwerz schwer die Schwester die Schwiegermutter schwierig schneiden schneiden schwimmen die Schwester die Schwiegermutter schwierig schwierig schwimmen		schick	der Schluss	schwarz
der Schinken der Schmerz schwer die Schwester die Schwiegermutter schwierig schneiden schneiden schwimmbad schwimmen		schicken		das Schwein
der Schirm schmutzig die Schwester die Schwiegermutter schwierig schneiden schneiden schwimmbad schwimmen		das Schiff	schm ecken	die Schweiz
die Schwiegermutter der Schnee schwierig schneiden das Schwimmbad schnell schwimmen		der Schinken	der Schmerz	schwer
der Schnee schwierig schneiden das Schwimmbad schnell schwimmen		der Schirm	schmutzig	die Schwester
schneiden das Schwimmbad schnell schwimmen				die Schwiegermutter
schnell schwimmen			der Schnee	schwierig
			schneiden	das Schwimmbad
der Schnupfen			schnell	schwimmen
			der Schnupfen	









Lernziel Ich kann häufige Merkwörter richtig schreiben.

Werbung machen

1. Setzen Sie bei jedem Werbespruch das passende Wort aus dem Kasten ein.

ohne • mehr • man • nicht • selbst • sind

Biomilch von Kuhglück -

die muss _____ unbedingt probiert haben.

Hansaschokolade ich kann einfach widerstehen.

Kuchen von Momi -

schmeckt wie

_____ gebacken.

Naturkaffee von Möller –

meinen Naturkaffee starte ich nicht in den Tag.



MFTH -

wir _____ rund um die Uhr für Sie da.





Powerriegel von Heiner -

____ Energie bringt keiner.



2. Diktieren Sie Ihrem Nachbarn oder Ihrer Nachbarin fünf Wörter aus dem Wörterkasten. Schauen Sie beim Schreiben zu: Sagen Sie sofort "Stopp", wenn er oder sie das Wort falsch schreibt.

```
aber • dann • denn • die • diese • hier • in • ist •
man • mehr • mir • nur • oder • ohne • sehr •
selbst • sie • von • wenn • wie
```









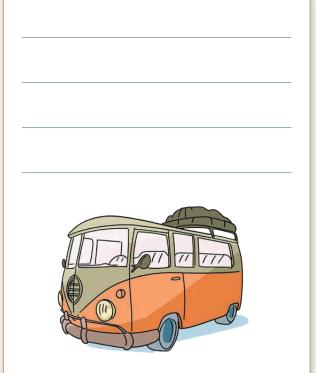
Lernziel Ich kann häufige Merkwörter richtig schreiben.

Alles muss raus

1. Wählen Sie ein Bild aus. Schreiben Sie dazu einen Werbespruch.

















vhs.link/tv6YD8

Lernziel Ich kann Nomen großschreiben. Ich verwende dafür die Inhaltsprobe und Artikelprobe.

Auto oder auto



Nomen schreiben Sie groß. Beispiele: der Ball, die Sonne, das Kind Inhaltsprobe: Nomen bezeichnen häufig etwas, das Sie sehen, anfassen oder riechen können.

Artikelprobe: Zu jedem Nomen gehört ein Artikel. Beispiele: der Hase, die Pfanne oder das Heft

- 1. a) Wenden Sie bei jedem Wort die Inhaltsprobe oder Artikelprobe an. Unterstreichen Sie die Wörter, die Sie als Nomen bestimmt haben.
 - b) Schreiben Sie die Nomen mit dem Artikel auf die Linie.

Beispiel: AUTO → das Auto

a)	BLUME	→
b)	SCHLÄFT	→
	TD 411D16	
C)	TRAURIG	→
d)	OSTSEE	→
,		
e)	ABER	→
f)	SOFA	→
g)	WOLKE	→
h۱	VALT	A
(1)	KALT	→
i)	FLUSS	→
,		
i)	GELÄNDER	→







2. In jedem Satz gibt es ein Nomen. Unterstreichen Sie das Nomen und schreiben Sie es mit dem Artikel auf die Linie.

Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Artikel beim Nomen steht, fragen Sie jemanden im Kurs.



Beispiel: Wir lesen oft zeitung. → die Zeitung

- a) Ich habe ein fahrrad bekommen.
- b) Wo ist das gemüse billig?
- c) Ich treffe meinen besten freund.
- d) Wer hat auf dem fußballplatz gewonnen?
- e) Könntest du den fernseher ausschalten?
- f) Ich backe ein leckeres brot.







Viele neue Dinge



Nomen schreiben Sie groβ.

Nomen sind Wörter, die ein Artikelwort (der, die, das, ein, eine, sein, seine, ihr, ihre, unser ...) bei sich haben können. Beispiele: ein Hut, meine Jacke, kein Geld, dieses Haus oder jene Schule

- 1. Lesen Sie den Text.
 - a) Unterstreichen Sie die Artikelwörter, die auf ein Nomen hinweisen.
 - b) Machen Sie einen Pfeil vom Artikelwort zu dem Nomen, auf das es sich bezieht.
 - c) Schreiben Sie nun die Nomen groß.

Achtung: Zwischen dem Artikelwort und dem Nomen können noch andere Wörter stehen: das *neue* Bad

Z In <u>der</u>-zeitung kann man viel lesen: die schule ist baufällig.

Jetzt wird das alte haus umgebaut. Der zaun wird auch neu gestrichen.

Die arbeiter machen ihren job gut.

Auch das radio berichtet: Ein neues auto kommt auf den markt.

Die räder werden in der fabrik produziert.

Der sitz kann aus dem schwarzen leder oder diesem blauen stoff sein.

Auch das muster kann man sich aussuchen.

145







Das internet nutzen viele. Sie informieren sich. Man findet alles:

Wer hat gestern auf dem fußballfeld gewonnen?

Wo kann ich das neue auto kaufen? Was läuft heute im fernsehen?

Wo ist das holz billig?

2. Lesen Sie den Text.

- a) Unterstreichen Sie die Artikelwörter, die auf ein Nomen hinweisen.
- b) Machen Sie einen Pfeil vom Artikelwort zu dem Nomen, auf das es sich bezieht.
- c) Schreiben Sie nun die Nomen groß.
- a) Wenn man von den medien spricht, meint man je nachdem das radio, das fernsehen, die zeitungen und das internet.
- b) Die eltern haben ein neues handy gekauft.
- c) Ich habe einen dokumentarfilm über die alten zeiten gesehen. Früher trugen die frauen einen langen rock, die männer trugen einen hut.













vhs.link/tv6YD8

Lernziel Ich kann Nomen großschreiben. Ich verwende dafür die Inhaltsprobe und Artikelprobe.

zwerg oder Zwerg?



Nomen schreiben Sie groß. Beispiele: der Ball, die Sonne, das Kind Inhaltsprobe: Nomen bezeichnen häufig etwas, das Sie sehen, anfassen oder riechen können.

Artikelprobe: Zu jedem Nomen gehört ein Artikel. Beispiele: *der Hase, die Pfanne* oder *das Heft*

- 1. a) Wenden Sie bei jedem Wort die Inhaltsprobe oder Artikelprobe an. Unterstreichen Sie die Wörter, die Sie als Nomen bestimmt haben.
 - b) Schreiben Sie die Nomen mit dem Artikel auf die Linie.

Be	ispiel: ZWERG	→ <u>der Zwerg</u>
a)	MÜDE	→
b)	KAUFST	→
c)	FELD	→
d)	ZUG	→
e)	MEER	→
f)	VERLIEBT	→
g)	SONST	→
h)	ВАСН	→
i)	SCHULHAUS	→
j)	HEFT	→







- 2. a) Wenden Sie bei jedem Wort die Inhaltsprobe oder Artikelprobe an. Unterstreichen Sie die Wörter, die Sie als Nomen bestimmt haben.
 - b) Schreiben Sie die Nomen mit dem Artikel auf die Linie.

a)	FLUGHAFEN	
,		
b)	ARZT	
c)	VERBIETET	
d)	VIEL	
e)	GESCHÄFT	
f)	PARKPLATZ	
,	C	
g)	GLAUBT	
h۱	V D A N V	
11)	KKANK	
i)	VFRI FT7T	
.,	V	
j)	KLAVIER	
-		
k)	BUS	



l) LIEST







3. In jedem Satz gibt es ein Nomen. Unterstreichen Sie das Nomen und schreiben Sie es mit dem Artikel auf die Linie.

Tipp: Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Artikel zum Nomen gehört, fragen Sie jemanden im Kurs.

Beispiel:

Sie	kauft ein buch.	das Buch
a)	Die katze schläft tief.	
	Er packt seinen koffer.	
	Die kaffeemaschine läuft bei uns	
C)	fast immer.	
d)	Die kinder spielen drauβen.	
e)	Kannst du mir das salz reichen?	
f)	Er läuft über die wiese.	









4. In jedem Satz gibt es ein Nomen. Unterstreichen Sie das Nomen und schreiben Sie es mit dem Artikel auf die Linie.

Tipp: Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Artikel zum Nomen gehört, fragen Sie jemanden im Kurs.

a)	Ich besuche meine großmutter.	
b)	Er überreichte mir ein geschenk.	
c)	Sie sitzt in ihrem garten.	
d)	Die aprikose schmeckt süβ.	
e)	Kannst du bitte das fenster öffnen?	
f)	Ich will mein auto waschen.	
a)	Wir bestellen eine große pizza.	







5. a) Sie möchten heute Ihr Lieblingsgericht kochen, haben die Zutaten aber nicht zu Hause. Schreiben Sie einen Einkaufszettel mit den Dingen, die Sie zum Kochen brauchen.

Schreiben Sie die Nomen groß und machen Sie die Artikelprobe, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Einkaufszettel









b) Was haben Sie heute im Kurs dabei? Machen Sie eine Liste aller Gegenstände, die Sie in Ihrer Tasche haben. Schreiben Sie die Nomen groß und machen Sie die Artikelprobe, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Beispiel: In meiner Tasche sind ein Heft, eine Geldbörse,
c) Stellen Sie sich einen Ort vor, an dem Sie jetzt gern wären. Welche Dinge sehen Sie an diesem Ort? Erzählen Sie. Schreiben Sie die Nomen groß und machen Sie die Artikelprobe, wenn Sie sich nicht sicher sind.
Beispiel:
Ich sehe einen Strand und viele Möwen







Treppengedichte



Nomen schreiben Sie groβ.

Das sind Wörter, die ein Artikelwort (der, die, das, ein, eine, sein, seine, ihr, ihre, unser ...) bei sich haben können. Beispiele: ein Hut, meine Jacke, kein Geld, dieses Haus oder jene Schule

 Unterstreichen Sie die Nomen in jeder Zeile. Verbinden Sie jedes Nomen mit dem Artikel, der zum Nomen gehört.

Achtung: Zwischen dem Artikel und dem Nomen können weitere Wörter stehen. Beispiel: der *grüne* Baum

die <u>Schwestern</u>

die albernen <u>Schwestern</u>

die albernen, lachenden Schwestern

die albernen, lachenden, kindlichen Schwestern ...

- ... hören nicht auf die Mutter
- ... hören nicht auf die besorgte Mutter
- ... hören nicht auf die liebe, besorgte Mutter







der Großvater

der alte Großvater

der alte, liebe Großvater

der alte, liebe, müde Großvater ...



... streichelt den müden, schwarzen Kater

... streichelt den schnurrenden, müden, schwarzen Kater











- 2. Schreiben Sie selbst solche Gedichte.
- 3. Tauschen Sie die Blätter aus und kontrollieren Sie, ob Ihr Partner oder Ihre Partnerin die Nomen großgeschrieben hat.

die Chefin	
der Nachbar	











Lernziele Ich kann den ersten Buchstaben im Satz großschreiben. • Ich setze einen Punkt am Schluss eines Satzes.

Fußball für alle

Einen Satzanfang schreiben Sie groß.

Einen Satz beenden Sie mit einem Punkt.

Beispiele: Ich gehe kurz weg. Ich komme gleich wieder.

1. Beenden Sie jeden Satz mit einem Punkt. Schreiben Sie dann das erste Wort des Satzes mit einem Großbuchstaben.

Jeden zweiten Tag gehe ich zum Training und spiele Fußball .

Deter Trainingsplatz ist zum Glück nicht weit weg wir sind 22 Spieler in unserem Team der Torwart ist mein Freund neben unserer

Männermannschaft gibt es auch eine sehr gute Frauenmannschaft manchmal spielen unsere Mannschaften gegeneinander die andere Mannschaft ist meistens besser als wir es macht aber trotzdem viel Spaß

2. Beenden Sie jeden Satz mit einem Punkt. Schreiben Sie dann das erste Wort des Satzes mit einem Großbuchstaben.

In meiner Freizeit tanze ich das macht viel Spaß wir tanzen zu Hip-Hop auch zu Jazz tanzen wir













Lernziele Ich kann den ersten Buchstaben im Satz großschreiben. • Ich setze einen Punkt am Schluss eines Satzes.

vhs.link/VJMrbK

Fußball am Abend



1. Beenden Sie jeden Satz mit einem Punkt. Schreiben Sie dann das erste Wort des Satzes mit einem Großbuchstaben.

im Fuβballtraining wärmen wir uns zuerst auf dann holen wir einen Fuβball der Fuβball ist weiß und schwarz so kann man ihn gut im Gras sehen meistens trainieren wir am Abend dann ist es manchmal schon dunkel im Winter ist es meistens kalt und wir frieren







Kochen nach Rezept

- Mit diesen S\u00e4tzen stimmt etwas nicht. Jemand hat vergessen, Punkte zu setzen und die Satzanf\u00e4nge gro\u00e8zuschreiben. Lesen Sie zu zweit abwechselnd.
- 2. Markieren Sie mit einem Punkt, wo der erste Satz zu Ende ist und wo der zweite beginnt.
- a) ich koche zuerst das Wasser
 auf dem Herd steht noch der
 Topf von gestern
- b) dann schäle ich die Kartoffeln mit einem Stampfer machen wir später Kartoffelbrei



- c) frische Bohnen habe ich nicht aus dem Tiefkühlfach schmecken sie aber auch sehr lecker
- d) ich esse auch gern Fleisch vom Fleischer habe ich es aber dieses Mal nicht
- e) es kommen Freunde zu Besuch bei uns ist heute richtig viel los





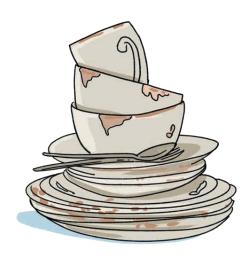
3. Schreiben Sie die Sätze ab und korrigieren Sie die Sätze. Schreiben Sie den ersten Buchstaben in einem Satz immer groß und setzen Sie am Ende immer einen Punkt.

a) Ich koche zuerst das Wasser. Auf dem Herd steht noch
der Topf von gestern.
acr ropy von gestern.



4. Beenden Sie jeden Satz mit einem Punkt. Schreiben Sie dann das erste Wort des Satzes mit einem Großbuchstaben.

das Essen war wirklich lecker wir sind alle satt geworden jetzt ist aber richtig viel Geschirr schmutzig zum Glück haben wir eine Spülmaschine so können wir uns ganz entspannt zurücklehnen













Lernziel Ich sammle erste Erfahrungen mit der *f-Regel*.

Arbeitsort Zoo

1. a) Unterstreichen Sie im Text alle Wörter, die einen f-Laut (mit f oder v geschrieben) enthalten.

In einem Zoo arbeiten Personen mit verschiedenen Berufen. Frau Müller ist Tierpflegerin im Zoo Berlin. Sie ist dafür verantwortlich, dass es den Tieren im Gehege gut geht: Sie muss das Futter vorbereiten, sie beschäftigt die Tiere und putzt die Gehege. Sie versteckt die Nahrung, anstatt diese den Tieren direkt vor die Füße zu werfen. Meistens sind Tierpflegerinnen für eine Tierart zuständig, zum Beispiel für die Fische oder die Affen.

b) Schreiben Sie die unterstrichenen Wörter in die richtige Spalte.

f-Wörter	v-Wörter







c) Vergleichen Sie die Wörter in jeder Spalte. Welche Gemeinsamkeit haben die Wörter mit v? Diskutieren Sie zu zweit und formulieren Sie gemeinsam eine Regel, wann man ein Wort mit f und wann mit v schreibt.









Lernziel Ich kenne die *f-Regel* und kann sie anwenden.

f-Regel: Wenn Sie einen f-Laut hören, schreiben Sie f.

Beispiele: Feuer, finden, gefährlich

Die Wortbausteine ver- und vor- schreiben Sie immer mit v.

Beispiele: verkaufen, verliebt, Vorbereitung, vor

2. Mit f oder v? Schreiben Sie das Wort richtig auf die Linie.

a)	Die Polizei f/v ührte die	
	F/Verbrecherin ab.	
b)	Die F/V euerwehr rückte aus,	
	weil ein F/V orhang brannte.	
c)	Die F/V enster der F/V abrik waren	
	dreckig und f/v erstaubt.	
d)	Mit dem F/V ahrrad kommt man	
	im F/V erkehr schnell f/v orwärts.	
e)	Der Koch f/v erwendete f/v ür die	
	F/V orspeise nur f/v rische Zutaten.	
f)	Das F/V est f/v indet immer im	
	F/Vrühling statt.	
g)	Elke war zu f/v rieden, dass alle	
	mit ihrem F/V orschlag	
	ein f/v erstanden waren.	

kaputten Dächern anlegen.







Vorne auf dem Dach

- 1. Schreibt man das Wort mit f oder v?
 - a) Markieren Sie zuerst alle Wortbausteine vor.
 - b) Streichen Sie dann alle falschen Schreibweisen durch.

Mir gevällt/gefällt mein Beruv/Beruf als Dachdecker. Es gibt viele Vorschriften/Forschriften bei meiner Arbeit. Wir müssen vor/for allem immer vorsichtig/forsichtig sein. Vorgestern/Forgestern haben wir ein Dach abgedeckt.

Wir müssen möglichst viele Aufträge im Vrühling/Frühling und Sommer machen. Im Herbst sind unsere großen Arbeitsaufträge vorbei/forbei. Das vinde/finde ich schade. Leider kann man keinen Vorrat/Forrat an











Lernziel Ich kenne die wichtigsten Ausnahmen zur *f-Regel*.

Viele Vögel



Es gibt ein paar Ausnahmen zur f-Regel. Wichtige Ausnahmen sind: Vater, Vogel, voll, viel, vier, von.

Noch mehr Ausnahmen finden Sie in der Wortliste "Ausnahmen mit v". Prägen Sie sich diese Schreibungen gut ein.

- 1. Schreibt man das Wort mit f oder v? Unterstreichen Sie das richtig geschriebene Wort. Schauen Sie in der Wortliste "Ausnahmen mit v" nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.
- a) Wir müssen noch **fiel/viel** erledigen, **befor/bevor** wir Feierabend/Veierabend machen können.
- b) Das rote Pulfer/Pulver sah giftig/givtig aus, war aber nicht gefährlich/gevährlich.
- c) Die Kinder haben **braf/brav for/vor** der Tür gewartet.
- d) Die Präsidentin muss häufig zu Feiern/Veiern und **Feranstaltungen/Veranstaltungen** gehen.
- e) Die Wiese **ferbreitet/verbreitet** im **Forsommer/Vorsommer** einen angenehmen **Duft/Duvt**.
- f) Nach ein paar Tagen Fieber/Vieber hat sich Dejan fast/vast erholt.
- g) Mein Fater/Vater ist manchmal etwas fergesslich/vergesslich und findet/vindet seine Schlüssel nicht mehr.

165







2. Wörter mit demselben Wortstamm schreibt man gleich, z.B. schreibt man *vier, vierzehn, vierzig* und *Viertel* immer mit v. Schreiben Sie zu jedem Wort zwei bis drei Wörter mit demselben Wortstamm auf.

a) voll	→
•	
b) viel	→
,	
c) Vator	△











Lernziel Ich kenne die *f-Regel* und kann sie anwenden.

Die f-Regel und wichtige Ausnahmen

f-Regel: Wenn Sie einen f-Laut hören, schreiben Sie f.

Beispiele: Feuer, finden, gefährlich

Die Wortbausteine ver- und vor- schreiben Sie immer mit v.

Beispiele: verkaufen, verliebt, Vorbereitung, vor

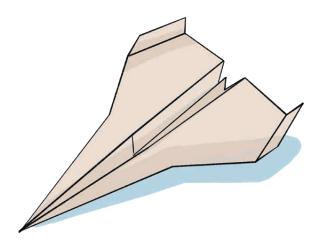
- Schreibt man das Wort mit f oder v? Unterstreichen Sie das richtig geschriebene Wort.
- a) Die **Fußballmannschaft/Vußballmannschaft ferteidigte/verteidigte** ihr Tor heute schlecht.
- b) Der neue Lehrer im **Fach/Vach** Mathematik machte einige **Fehler/Vehler**.
- c) Meine Freizeit/Vreizeit ferbringe/verbringe ich am liebsten mit meiner besten Freundin/Vreundin.
- d) Die Kinder dürfen den Schulhof/Schulhov nicht ferlassen/verlassen.
- e) Der fremde/vremde Mann stellte sich for/vor.
- f) Die Familie/Vamilie fliegt/vliegt am Freitag/Vreitag nach Wien.
- g) Er hat **fergessen/vergessen**, was er der **Frau/Vrau** sagen wollte.







- 2. Schreibt man das Wort mit f oder v? Unterstreichen Sie das richtig geschriebene Wort.
- a) Ich habe den **Brief/Briev** heute **ferschickt/verschickt**.
- b) Die Forstellung/Vorstellung im Theater gefiel/geviel mir sehr gut.
- c) Der Schüler fergisst/vergisst seine Hefte/Hevte häufig/häuvig zu Hause.
- d) Der Ferbrecher/Verbrecher fälschte/välschte das Geld.
- e) Der Weg ferläuft/verläuft am Fluss/Vluss entlang.
- f) Um einen Flieger/Vlieger zu basteln, musst du das Papier oft/ovt falten/valten.
- g) Ich kaufe/kauve für meine Fische/Vische Futter/Vutter.





Vormittags auf dem Dach

1. Schreibt man das Wort mit *f* oder *v*? Streichen Sie die falsche Schreibweise durch.

For/Vor ein paar Jahren war ich noch kein Dachdecker. Befor/Bevor ich Dachdecker wurde, musste ich mich bei meinem Chef/Chev vorstellen. Ich habe ihm meine Papiere forgelegt/vorgelegt und gesagt, dass ich mich für/vür diese Arbeit interessiere. Ich hatte schon Forwissen/Vorwissen in diesem Bereich. Es ist ein Forteil/Vorteil, dass ich mich ganz forne/vorne auf dem Dach am wohlsten fühle/vühle.

2. Schreibt man das Wort mit f oder v? Streichen Sie die falsche Schreibweise durch.

Wir steigen auf/auv das Dach. Dafor/Davor treffen wir verschiedene
Forbereitungen/Vorbereitungen. Dafür/Davür braucht man einiges
Forwissen/Vorwissen und es gibt sehr viele Forschriften/Vorschriften.

Das richtige Werkzeug darf/darv auch nicht fehlen/vehlen.







- 3. Schreibt man das Wort mit f oder v? Streichen Sie die falsche Schreibweise durch.
- a) Ich vergesse/fergesse vast/fast immer, meine Hausaufgaben zu machen.
- b) Vische/Fische vressen/fressen verschiedene/ferschiedene Insekten.
- c) Im Winter möchte ich nach Avrika/Afrika vliegen/fliegen.
- d) Kinder verbringen/ferbringen viel Zeit mit ihren Vreunden/Freunden.
- e) Lernen **verbraucht/ferbraucht** viel Energie, aber es macht auch Vreude/Freude.



Lernziel Ich kenne die wichtigsten Ausnahmen zur *f-Regel*.

Ausnahmen mit v



Es gibt ein paar Ausnahmen zur *f-Regel*. Wichtige Ausnahmen sind: *Vater, Vogel, voll, viel, vier, von*.

Noch mehr Ausnahmen finden Sie in der Wortliste "Ausnahmen mit v". Prägen Sie sich diese Schreibungen gut ein.

- Schreibt man das Wort mit f oder v? Unterstreichen Sie das richtig geschriebene Wort. Schauen Sie in der Wortliste "Ausnahmen mit v" nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.
- a) Wir haben fiele/viele Fortbildungen/Vortbildungen besucht.
- b) Der **Fogel/Vogel** ist aus seinem **Käfig/Kävig geflohen/gevlohen**.
- c) Die **fertigen/vertigen** Produkte werden aus der **Fabrik/Vabrik** in die ganze Welt **geflogen/gevlogen**.
- d) Die Fertreterin/Vertreterin hat fälschlicherweise/välschlicherweise for/vor dem Laden gewartet.
- e) Der **Fater/Vater** hilft dem Kind, die **Farbe/Varbe** zu mischen.
- f) Meine Tochter ist fier/vier Jahre alt und sammelt Federn/Vedern.
- g) Das Folk/Volk muss sich an fiele/viele Regeln halten.









Bewerbung als Köchin

Eine Freundin von Ihnen will sich für eine Stelle als Köchin bewerben. Ihre Freundin bittet Sie, ihre Bewerbung zu korrigieren, weil sie oft wichtige Ausnahmen zur *f-Regel* vergisst. Helfen Sie ihr und korrigieren Sie die Fehler in der Bewerbung.

- 1. Lesen Sie den Text genau durch und suchen Sie die Wörter mit v und f heraus.
- 2. Überlegen Sie sich bei jedem dieser Wörter, ob es richtig geschrieben ist.
- 3. Schauen Sie in der Wortliste "Ausnahmen mit v" nach, wenn Sie unsicher sind.

Frankfurt, den 17. Februar 2021

Bewerbung als Köchin

Sehr geehrte Frau Sieber,

Sie suchen eine Köchin mit fiel Erfahrung mit Festessen, weshalb diese Stelle wie vür mich geschaffen ist.

Ich habe for Kurzem die Lehre als Köchin im Restaurant "Nussbaum" abgeschlossen. Während meiner Ausbildung betreute ich zahlreiche Festessen, gegen Ende der Ausbildung war ich auch selber für eines ferantwortlich. Ich arbeite gern im Team und kann auch in hektischen Situationen Ruhe bewahren. Dies hat mir stets geholfen, meine Arbeit zur follsten Zufriedenheit meines Vorgesetzten und der Gäste auszuüben.

Die Stelle kann ich ab sofort antreten. Ich würde mich über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch sehr freuen. Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Ferfügung.

Freundliche Grüße Katja Akay







Lernziel Ich kenne die *f-Regel* und kann sie anwenden.

Meine Freundin aus Frankreich

- 1. Schreibt man das Wort mit f oder v?
 - a) Markieren Sie alle Wortbausteine ver- und vor-.
 - b) Streichen Sie alle falschen Schreibweisen durch.

Ich möchte euch meine Freundin/Vreundin forstellen/vorstellen.

Sie heißt Amélie und kommt aus Frankreich/Vrankreich. Sie ist schon

for/vor 15 Jahren nach Deutschland gekommen. Damals kam ihr alles

fremd/vremd for/vor, obwohl sie gut forbereitet/vorbereitet war.

Sie konnte schon forher/vorher gut Deutsch sprechen, ferstand/verstand

auch gut Deutsch und machte kaum Fehler/Vehler. Am Anfang

kamen ihr einige Dinge in Deutschland ziemlich ferrückt/verrückt

for/vor. Mittlerweile fühlt/vühlt sie sich aber wie eine Deutsche mit

französischen/vranzösischen Forfahren/Vorfahren.

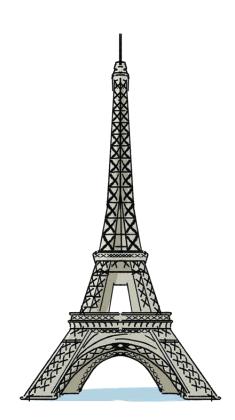






2. Schreiben Sie alle Wörter mit *ver*- in die eine Spalte und mit *vor*- in die andere.

ver-	vor-









3. Mit *vor-* und *ver-* kann man neue Wörter bilden. Schreiben Sie die neuen Wörter in die passende Spalte.

Achtung: Man kann nicht bei jedem Wort ver- und vor- anhängen.

ver-	vor-
verkaufen	vorliegen

4. Wählen Sie zwei Wörter mit ver- und zwei mit vor- aus. Schreiben Sie zu jedem einen Satz. Beispiel: verkaufen → Wir haben den alten Esstisch verkauft.



Ausnahmen mit v

voll der **Vater** viel das Veilchen vier von der Vogel der Vetter vor das Volk das Vieh der Vers



Einfach engagiert!

Das Online-Portal für Ehrenamtliche in Grundbildung und Integration

www.vhs-ehrenamtsportal.de







Brückenaufgaben









Lernziel Ich kann Nomen großschreiben. Ich verwende dafür die Artikelprobe.

Nomen großschreiben



Nomen schreiben Sie groß.

Beispiele: der Ball, die Sonne, das Kind

Artikelprobe: Nomen sind Wörter, die einen Artikel (der, die, das, ein,

eine, ...) bei sich haben können.

Beispiele: der Hase, die Pfanne, das Glück, ein Kind, eine Aufgabe

Artikel können mit einer Präposition verschmelzen.

Beispiele: zur Arbeit (= zu der Arbeit), im Internet (= in dem Internet),

vom Vater (= von dem Vater)

- 1. a) Unterstreichen Sie das Nomen mit dem dazugehörigen Artikel.
 - b) Schreiben Sie das Nomen mit dem Artikel auf die Linie. Schreiben Sie das Nomen groß.

_					
R	Δi	C	ni		I٠
U	C	3	μı	C	L.

Da	s schulhaus muss umgebaut werden.	das Schulhaus
a)	Auch das radio hat darüber berichtet.	-
b)	Wer hat gestern das fußballspiel	
	gewonnen?	
c)	Was für ein glück, dass ich dich sehe!	
-11		
a)	Endlich haben wir den besitzer gefunden.	
e)	Habt ihr das geräusch auch gehört?	





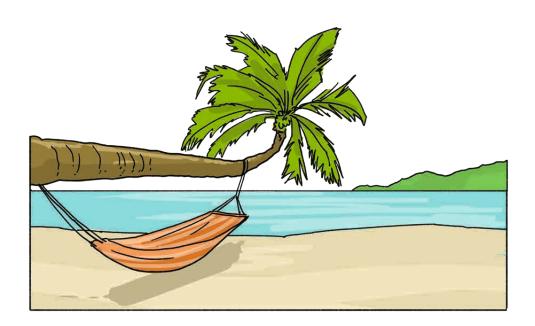


- 2. a) Unterstreichen Sie in jedem Satz alle Nomen. Machen Sie die Artikelprobe, wenn Sie nicht sicher sind.
 - b) Schreiben Sie die Nomen mit dem Artikel auf die Linie.

Achtung: Manchmal steht kein Artikel beim Nomen, dann muss man den Artikel selber dazu denken.

Beispiel: Wir machen Urlaub. → der Urlaub

a)	Wir machen urlaub am strand.	
b)	Auf seinem schreibtisch herrscht chaos.	
c)	Deine nachricht hat mir angst eingejagt.	
d)	Wir haben pech, dass es genau heute	
	regnet.	
e)	Das buch bereitet mir große freude.	









- 3. a) Unterstreichen Sie die Nomen. Machen Sie die Artikelprobe, wenn Sie nicht sicher sind.
 - b) Schreiben Sie die Nomen mit dem Artikel auf die Linie. Setzen Sie das Nomen wenn nötig in die Einzahl.

Achtung: In dieser Aufgabe kommen auch Artikel vor, die mit einer Präposition verschmolzen sind. Beispiel: *im Wald → in dem Wald*

	<mark>ispiel:</mark> e spielen im <u>wald</u> .	der Wald
a)	Die erwachsenen gehen zur arbeit.	
b)	Er schaut im internet nach, wie er zur	
	adresse kommt.	
c)	Sie verträgt milchprodukte nicht gut.	
d)	Sie haben vom spaziergang erzählt.	
e)	Wir könnten am samstag ins kino gehen.	
f)	Du könntest zum beispiel früher	
	aufstehen.	
g)	Am nachmittag haben wir ein museum	
	besucht.	







Erweiterte Artikelprobe: Nomen sind Wörter, die einen Artikel (der, die, das, ein, eine, ...) bei sich haben können.

Beispiele: der Hase, die Pfanne, das Glück, ein Kind, eine Aufgabe Es kann auch ein anderes Artikelwort auf das Nomen hinweisen: mein Kleid, keine Zeit, dieser Teil, jene Tante, alle Leute Artikelwörter, die auf ein Nomen hinweisen, nennt man auch Signalwörter.

- 4. a) Unterstreichen Sie die Signalwörter, die auf ein Nomen hinweisen.
 - b) Machen Sie einen Pfeil vom Signalwort zum Nomen, auf das es sich bezieht.
 - c) Schreiben Sie alle Nomen mit dem Artikelwort auf die Linie.

Achtung: Manchmal steht ein Adjektiv zwischen dem Artikelwort und dem Nomen: ein sonniger Tag

Beispiel:

Der sportliche läufer geht eine große runde joggen.

der Läufer, die Runde

- a) Von dieser bäckerei mag ich die knusprigen brötchen besonders gern.
- b) Ich freue mich auf unseren kleinen spaziergang um den block.
- c) Später will sie ihre beste freundin in der stadt besuchen.









- d) Sie hat sich mit ihren eltern zu einem kaffee verarbredet.
- e) Fast alle menschen freuen sich über den frühlingsanfang.
- f) Wir haben kein interesse an diesen kitschigen bildern.

5. Schreiben Sie die Nomen groß.

F

Beispiel: Im moment kann ich mir kein neues fahrrad leisten.

- a) In den meisten bussen darf man nicht essen.
- b) Diese woche hatte ich einen seltsamen traum.
- c) Es ist ein großes pech, dass uns diese mitarbeiterin verlässt.
- d) Der chef war nicht zufrieden mit meiner erklärung.
- e) Ich habe im schaufenster eine gepunktete tasse gesehen.
- f) Am schluss haben wir das licht gelöscht.











Lernziel Ich kann Nomen großschreiben. Ich verwende dafür die Artikelprobe.

Nomen großschreiben



Nomen schreiben Sie groß.

Beispiele: der Ball, die Sonne, das Kind

Artikelprobe: Nomen sind Wörter, die einen Artikel (der, die, das, ein,

eine, ...) bei sich haben können.

Beispiele: der Hase, die Pfanne, das Glück, ein Kind, eine Aufgabe

Artikel können mit einer Präposition verschmelzen.

Beispiele: zur Arbeit (= zu der Arbeit), im Internet (= in dem Internet),

vom Vater (= von dem Vater)

- 1. a) Unterstreichen Sie das Nomen mit dem dazugehörigen Artikel.
 - b) Schreiben Sie das Nomen mit dem Artikel auf die Linie. Schreiben Sie das Nomen groß.

Beispiel:

<u>Das spiel</u> wurde pünktlich angepfiffen.	das Spiel
a) Er freute sich über das ergebnis.	
b) Wer hat im test besser abgeschnitten?	
c) Die kündigung war nicht fair.	
d) Sie verlor den schlüssel schon wieder.	
e) Die fahrt dauerte ziemlich lange.	









	2.	a)	Unterstreichen	Sie das	Nomen mit	dem dazua	ehörigen	Artikel
--	----	----	----------------	---------	-----------	-----------	----------	----------------

b) Schreiben Sie das Nomen mit dem Artikel auf die Linie. Schreiben Sie das Nomen groß.

a)	Das haus wird abgerissen.	
b)	Die kopfschmerzen wurden immer stärker.	
c)	Wer hat den kuchen aufgegessen?	
d)	Ihn schmerzte der verlust sehr.	
e)	Das hochzeitsfest war sehr schön.	

- 3. a) Unterstreichen Sie in jedem Satz alle Nomen. Machen Sie die Artikelprobe, wenn Sie nicht sicher sind.
 - b) Schreiben Sie die Nomen mit dem Artikel auf die Linie.

Manchmal steht kein Artikel beim Nomen, dann muss man den Artikel selber dazu denken.

Beispiel: Wir machen Urlaub. → der Urlaub

f) Ich verbrachte die nacht schlaflos.

a)	Da hast du aber glück gehabt.	
b)	Maria wollte schon immer lehrerin werden.	
c)	Die tochter hat geschichte studiert.	
d)	Ich wünsche dir viel erfolg bei der prüfung!	
e)	Bei der aufgabe braucht man viel geduld.	







- 4. a) Unterstreichen Sie die Nomen. Machen Sie die Artikelprobe, wenn Sie nicht sicher sind.
 - b) Schreiben Sie die Nomen mit dem Artikel auf die Linie. Setzen Sie das Nomen, wenn nötig, in die Einzahl.

Achtung: In dieser Aufgabe kommen auch Artikel vor, die mit einer Präposition verschmolzen sind. Beispiel: *im Wald → in dem Wald*

Beispiel:

Zu	m bahnhof geht es da lang.	der Bahnhof
	<i>3</i>	-
a)	Vom balkon aus sieht er die berge.	
b)	Sie wünschen sich mehr unterstützung.	
c)	Ich habe das wettrennen im	
	sportunterricht gewonnen.	
d)	Sie geht gern ins schwimmbad.	
e)	Wir machen selber jagd auf verbrecher.	
f)	Heute nacht habe ich kaum aeschlafen	









- 5. a) Unterstreichen Sie die Nomen. Machen Sie die Artikelprobe, wenn Sie nicht sicher sind.
 - b) Schreiben Sie die Nomen mit dem Artikel auf die Linie. Setzen Sie das Nomen, wenn nötig, in die Einzahl.

Beispiel:

Sie	e liebt <u>süßigkeiten</u> über alles.	die Süβigkeit
a)	Ohne brille kann ich nicht mehr lesen.	
b)	Er schaut die nachrichten im	
	fernsehen.	
c)	Durch sport hat er sieben kilo	
	abgenommen.	
d)	Alle nachbarn treffen sich zu einem fest.	
e)	Am freitag gehe ich immer ins	
	fitnessstudio.	
f)	Sie fütterten die eichhörnchen im park.	











Erweiterte Artikelprobe: Nomen sind Wörter, die einen Artikel (der, die, das, ein, eine, ...) bei sich haben können.

Beispiele: der Hase, die Pfanne, das Glück, ein Kind, eine Aufgabe Es kann auch ein anderes Artikelwort auf das Nomen hinweisen: mein Kleid, keine Zeit, dieser Teil, jene Tante, alle Leute Artikelwörter, die auf ein Nomen hinweisen, nennt man auch Signalwörter.

- 6. a) Unterstreichen Sie die Signalwörter, die auf ein Nomen hinweisen.
 - b) Machen Sie einen Pfeil vom Signalwort zum Nomen, auf das es sich bezieht.
 - c) Schreiben Sie alle Nomen mit dem Artikelwort auf die Linie.

Achtung: Manchmal steht ein Adjektiv zwischen dem Artikel oder Pronomen und dem Nomen: ein sonniger Tag

Beispiel:

<u>Sein</u> witziger einfall hat ihm <u>kein</u> glück gebracht.

der Einfall, das Glück

- a) Meine kleine schwester ist eine liebenswürdige person.
- b) Diese aufgabe haben alle kursteilnehmenden richtig gelöst.
- c) Sie hat ihrem großvater einen langen brief geschrieben.







d)	Ich möchte keine werbung von ihrer firma mehr erhalten.
e)	Die zeit reicht noch für eine kleine sporteinheit.
f)	In diesem sommer ist fast kein regen gefallen.
7.	 a) Unterstreichen Sie die Signalwörter, die auf ein Nomen hinweisen. b) Machen Sie einen Pfeil vom Signalwort zum Nomen, auf das es sich bezieht. c) Schreiben Sie alle Nomen mit dem Artikelwort auf die Linie.
a)	Eine nette dame hat mich nach dem weg gefragt.
b)	Die meisten schülerinnen und schüler freuen sich auf die ferien.
c)	Seine schönen worte haben mich sehr berührt.
d)	Wir haben unsere sachen gepackt und sind gegangen.
e)	Er konnte seine handschriftlichen notizen selber nicht mehr lesen.







- f) Ein alter mann geht langsam über die straße.
- g) Alle mitarbeitenden fanden die idee großartig.

8. Schreiben Sie die Nomen groß.

Beispiel: Sie stand am pult und trug ihre idee vor.

- a) In der kiste sind sechs flaschen.
- b) Diese jacke habe ich im neu eröffneten geschäft gekauft.
- c) Ich habe meinem vater zum geburtstag ein besonderes geschenk gemacht.
- d) Viele menschen benutzen die öffentlichen verkehrsmittel.
- e) Ich habe keine lust, zur post zu gehen.
- f) Er hat seine geldbörse im restaurant liegen lassen.

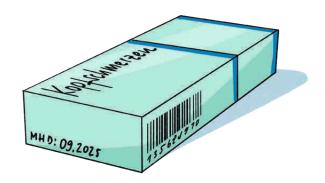






9. Schreiben Sie die Nomen groß.

- a) Alle eingeladenen gäste haben dem paar zur hochzeit gratuliert.
- b) Die familie hat in den bergen eine kleine wohnung gemietet.
- c) Die alte dame hat vom arzt ein neues medikament verschrieben bekommen.
- d) Sie müssen das dokument speichern, damit keine daten verloren gehen.
- e) Als kind habe ich meinen eltern oft streiche gespielt.
- f) Die müden wanderer haben ihr zelt mitten im wald aufgeschlagen.
- g) Wir haben auf unserer weltreise viele fremde kulturen kennengelernt.









- 10. a) Lesen Sie das Treppengedicht.
 - b) Schreiben Sie selbst ein Treppengedicht. Wählen Sie dazu eine der Vorlagen aus.

Die trainierte Frau

Die Sportlerin die trainierte Sportlerin die athletische, trainierte Sportlerin hat ein Lächeln ein fröhliches Lächeln ein breites, fröhliches Lächeln im Gesicht.



a)	Der Vater		
		Vater	
			Vater
	genieβt		
	das Wetter		
		Wetter	
			Wetter.







b)	Die Groβmutter		
		Groβmutter	
			Groβmutter
	erzählt		·
	eine Geschichte		
		Geschichte	
			Geschichte.
c)	Das Kind		
•		Kind	
			Kind
	kauft		
	eine Süβigkeit		
		Süßigkeit	
			Süβigkeit.









Lernziel Ich kann ein lang gesprochenes *i* von einem kurz gesprochenen *i* unterscheiden.

ie-Regel

Hören Sie ein langes oder ein kurzes i im Wort?
 Hören Sie genau hin und kreuzen Sie an.

	langes i	kurzes i
a)		
b)		
c)		
d)		
e)		
f)		
g)		
h)		









Lernziele Ich verstehe die ie-Regel. • Ich kann die ie-Regel anwenden.



ie-Regel: Wenn Sie ein langes i hören, schreiben Sie ie.

Beispiele: lieben, Tier, Sieger, verschieden

2. Schreibt man das Wort mit *i* oder *ie*? Unterstreichen Sie das richtig geschriebene Wort.

Tipp: Wenn Sie nicht wissen, wie man ein Wort ausspricht, fragen Sie jemanden im Kurs.

- a) Sie nahm den Spigel/Spiegel aus der Kiste/Kieste.
- b) Der Junge ligt/liegt mit Fiber/Fieber im Bett.
- c) Der **Brif/Brief** kommt heute **sicher/siecher** an.
- d) Im **Zimmer/Ziemmer** stehen **vir/vier** Möbelstücke.
- e) Wenn wir so weitermachen, verliren/verlieren wir das Spil/Spiel.
- f) Die Wise/Wiese ist frisch/friesch gemäht.
- g) Manchmal trinken wir am **Dinstag/Dienstag** ein **Bir/Bier**.
- h) Ich habe Milch/Mielch noch ni/nie gemocht.









3. Hören Sie die Sätze und schreiben Sie das fehlende Wort in die Lücke. Achten Sie darauf, ob man das i lang oder kurz ausspricht.



- a) Die Radfahrer sind erschöpft am _____ angekommen.
- b) Bei der nächsten Kreuzung müssen Sie _____ abbiegen.
- c) Die _____ rennen aus dem Schulhaus.
- d) Die Mathematikerin löst eine _____ Aufgabe.
- e) Am Ende des Monats müssen wir die ______ bezahlen.
- f) Bevor er ins Bett geht, schaltet er das _____ aus.
- g) Es liegen schon einige ______ im Einkaufswagen.
- h) Bitte schneid die ______ in kleine Stücke.



Lernziel Ich kenne wichtige Ausnahmen zur ie-Regel.



Es gibt ein paar Ausnahmen zur ie-Regel. Wichtige Ausnahmen sind: mir, dir, wir, gibt, ging, Tiger, Kino, Maschine Prägen Sie sich diese Ausnahmen gut ein.

4. Schreibt man das Wort mit *i* oder *ie*? Unterstreichen Sie das richtig geschriebene Wort.

Achtung: Es kommen auch Ausnahmen vor.

- a) Die Maschine/Maschiene muss reparirt/repariert werden.
- b) Könntest du mir/mier die Stifel/Stiefel reichen?
- c) Sie wischte/wieschte die Krümel vom Tisch/Tiesch.
- d) Welcher Film/Fielm hat dir/dier am besten gefallen?
- e) Es ist uns wichtig/wiechtig, dass wir/wier uns gut verstehen.
- f) Der **Fischer/Fiescher** fährt mit dem Boot zur **tifsten/tiefsten** Stelle.
- g) Im Winter/Wienter gehen wir oft ins Kino/Kieno.
- h) Der Beamte schickt den **Bericht/Beriecht** am **Dinstag/Dienstag** ab.







Lernziel Ich schreibe ein *ie-Wort* immer mit *ie*.



Stamm-Regel: Wenn Sie ein Wort mit ie schreiben, werden auch Wörter mit demselben Wortstamm mit ie geschrieben. Beispiele: lieben → liebte, Geliebte, verliebt, beliebig Verschiedene Wörter mit demselben Wortstamm sind miteinander verwandt, man nennt sie deshalb auch Wortfamilie.

5. Schreiben Sie zu jedem Wort mindestens zwei weitere Wörter derselben Wortfamilie auf.

Achtung: In jedem Wort muss das ie vorkommen.

- a) Ziel → *gezielt*,
- b) spielen → Spielerei,
- c) Frieden → <u>friedlich</u>,
- d) tief → <u>vertiefen</u>,
- e) Fliege → <u>wegfliegen</u>,









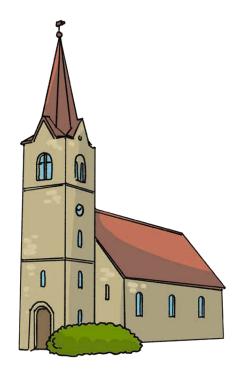


Lernziel Ich kann ein lang gesprochenes *i* von einem kurz gesprochenen *i* unterscheiden.

ie-Regel

1. Hören Sie ein langes oder ein kurzes *i* im Wort? Hören Sie genau hin und kreuzen Sie an.

	langes i	kurzes i
a)		
b)		
c)		
d)		
e)		
f)		
g)		
h)		



Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.







Lernziele Ich verstehe die *ie-Regel*. • Ich kann die *ie-Regel* anwenden.



ie-Regel: Wenn Sie ein langes i hören, schreiben Sie ie.

Beispiele: lieben, Tier, Sieger, verschieden

2. Schreibt man das Wort mit i oder ie? Unterstreichen Sie das richtig geschriebene Wort.

Tipp: Wenn Sie nicht wissen, wie man ein Wort ausspricht, fragen Sie jemanden im Kurs.

- a) Die Bine/Biene hat mich in meinen Finger/Fienger gestochen.
- b) Der Mann list/liest die Zeitschrift/Zeitschrieft.
- c) Dieser Kopirer/Kopierer verbraucht wirklich/wierklich viel Tinte.
- d) Wir singen/siengen schöne Lider/Lieder.
- e) Das Mädchen möchte liber/lieber draußen als drinnen spilen/spielen.
- f) Die Lehrerin bildet/bieldet siben/sieben Gruppen.
- g) Wenn ich einkaufen gehe, vergesse ich nimals/niemals meine Einkaufsliste/Einkaufslieste.
- h) Den Film/Fielm finde/fiende ich lustig.









3. Schreibt man das Wort mit *i* oder *ie*? Unterstreichen Sie das richtig geschriebene Wort.

Tipp: Wenn Sie nicht wissen, wie man ein Wort ausspricht, fragen Sie jemanden im Kurs.

- a) Die Schülerin setzte sich ein **schwiriges/schwieriges Zil/Ziel**.
- b) Kirschen/Kierschen mag ich von allen Früchten am libsten/liebsten.
- c) Jede Woche bringt/briengt mir meine Schwigermutter/Schwiegermutter einen Kuchen.
- d) Ich schreibe lieber mit **Bleistift/Bleistieft** und **Papir/Papier** als am Computer.
- e) Er **reagirte/reagierte** allergisch auf den **Stich/Stiech**.
- f) Die Post befindet/befiendet sich hinter dem Spilplatz/Spielplatz.
- g) Mein Hund ist vil/viel verspilter/verspielter als deiner.
- h) Die Vorschriften/Vorschrieften muss man strikt/striekt einhalten.



4. Hören Sie die Sätze und schreiben Sie das fehlende Wort in die Lücke. Achten Sie darauf, ob man das *i* lang oder kurz ausspricht.

a) Er hat sich sein Lob _____.

b) Die Oma hat ihre Enkelin sehr _____.

c) Im Teich gibt es drei ______.

d) Ich nehme die Nudeln aus dem _____.

e) Sie sucht im Wald nach _____.

f) Er schreit laut nach _____.

g) Die _____ hat mich in den Arm gestochen.





Lernziel Ich kenne wichtige Ausnahmen zur ie-Regel.



Es gibt ein paar Ausnahmen zur ie-Regel. Wichtige Ausnahmen sind: mir, dir, wir, gibt, ging, Tiger, Kino, Maschine Prägen Sie sich diese Ausnahmen gut ein.

5. Schreibt man das Wort mit *i* oder *ie*? Unterstreichen Sie das richtig geschriebene Wort.

Achtung: Es kommen auch Ausnahmen vor.

- a) Sie ging/gieng mit ihrer Freundin ins Kino/Kieno.
- b) Ich bin erkältet: Ich riche/rieche nichts/niechts mehr.
- c) Ich kann **dir/dier** den **Film/Fielm** gern ausleihen.
- d) Der Tiger/Tieger lebt im Zoo hinter/hienter hohen Gittern.
- e) Das Wasser in der **Waschmaschine/Waschmaschiene** lief nicht mehr richtig/riechtig ab.
- f) Ihre Mutter **gibt/giebt** ihr **vil/viel** Taschengeld.
- g) In den Ferien probirt/probiert er gern neue Gerichte/Geriechte aus.
- h) Bevor du mit dem Auto abbigst/abbiegst, musst du blinken/blienken.







Lernziel Ich schreibe ein *ie-Wort* immer mit *ie*.



Stamm-Regel: Wenn Sie ein Wort mit ie schreiben, werden auch Wörter mit demselben Wortstamm mit ie geschrieben. Beispiele: lieben → liebte, Geliebte, verliebt, beliebig Verschiedene Wörter mit demselben Wortstamm sind miteinander verwandt, man nennt sie deshalb auch Wortfamilie.

6. Schreiben Sie zu jedem Wort mindestens zwei weitere Wörter derselben Wortfamilie auf.

Achtung: In jedem Wort muss das ie vorkommen.

- a) schieben → Schiebetür,
- b) Spiegel → <u>verspiegelt</u>,
- c) Lieferung -> <u>anliefern</u>,
- d) siegen → <u>siegreich</u>,











- 7. a) Wählen Sie ein Wort aus der Wortliste "Wörter mit ie" aus.

 Schreiben Sie 2–4 Sätze, in denen dieses Wort vorkommt.

 Beispiel: Die Zwiebel braucht man zum Kochen. Die Zwiebel kann sehr scharf sein. Ich esse gern Zwiebeln. …
 - b) Lesen Sie die Sätze nochmals durch, wenn Sie fertig sind. Überprüfen Sie:
 - Sind alle Laute richtig aufgeschrieben?
 - Stimmen die i- und ie-Schreibungen?

Wörter mit ie

lieb das Bier tief die Briefe die Liebe das Tier

lieben

umziehen der Dienstag das Lied

dies liegen

verlieren die Miete die Erziehung

das Fieber nie viel

die Fliege niemand vielleicht

fliegen vier vierzig

fließen das Papier der Frieden

quietschen wie

geschieden wieder gießen riechen die Wiese

schließen ziehen hier

die Schwiegermutter das Ziel schwierig das Knie ziemlich

kriegen die Zwiebel sieben

spielen

siebzig der Spiegel

der Stiefel

das Spiel

verdienen

verschieden









Lernziel Ich kann einen lang gesprochenen Vokal von einem kurz gesprochenen Vokal unterscheiden.

vhs.link/TKcBxD

Doppelkonsonanten-Regel

1. Hören Sie einen lang oder kurz gesprochenen Vokal? Hören Sie genau hin und kreuzen Sie an.

	langer Vokal	kurzer Vokal
a)		
b)		
c)		
d)		
e)		
f)		
g)		
h)		











- 2. a) Hören Sie genau hin. Schreiben Sie das fehlende Wort in die Lücke.
 - b) Kreuzen Sie an, ob Sie bei diesem Wort einen lang oder kurz gesprochenen Vokal hören.
 - c) Falls Sie einen kurzen Vokal hören: Hören Sie nach dem Vokal einen Konsonanten oder verschiedene Konsonanten? Kreuzen Sie an.

		Vokal			Ко	nsonanten	
		lang	kurz		einer	verschiedene	
a)	Der hohe klingt			→		←→	
	unangenehm.						
b)	Ich wünsche Ihnen eine			→		←→	
	Woche.						
c)	Er isst αm liebsten süβe			→		←→	
	·						
d)	Das Mädchen hat			→		←→	
e)	Wenn es regnet, wird alles			→		←→	
f)	Die Kinder üben einen			→		←→	
g)	Die Touristen besuchen			→		←→	
	das						
h)	Der fliegt übers Netz.			→		←→	
i)	Schreib deinen Namen aufs			→		←→	









Lernziele Ich kann die Doppelkonsonanten-Probe anwenden. • Ich schreibe Wörter mit Doppelkonsonanten richtig.

3. Kontrollieren Sie mit der Doppelkonsonanten-Probe, ob Sie die Wörter in Aufgabe 2 richtig geschrieben haben. Die Kreuze helfen Ihnen dabei.

Doppelkonsonanten-Probe

Ein lauter Ton oder Tonn?

Eine tole oder tolle Sache?

Eine süße Torte oder Torrte?

Hören sie einen lang gesprochenen Vokal? jα nein Dann schreiben Sie nach dem Hören Sie nach dem Vokal Vokal nur einen Konsonanten. verschiedenen Konsonanten? Deshalb: Ton jα nein Schreiben Sie alle Hören Sie nur Konsonanten auf. genau einen Konsonanten, Deshalb: Torte dann schreiben Sie ihn doppelt auf.

Deshalb: tolle





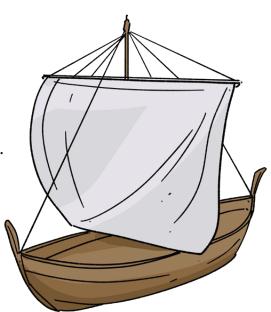


Arbeiten Sie 10-15 Minuten an den Aufgaben. Legen Sie das Arbeitsblatt dann weg und machen Sie etwas anderes. Tipp: Wenn Sie nicht wissen, wie man das Wort ausspricht, fragen Sie jemanden im Kurs.

- 4. Schreibt man das Wort mit nur einem Konsonanten oder mit einem Doppelkonsonanten?
 - a) Überprüfen Sie jedes Wort mit der Doppelkonsonanten-Probe. Markieren Sie die kurzen Vokale mit einem Punkt und die langen Vokale mit einem Strich.
 - b) Markieren Sie das richtig geschriebene Wort.

Beispiel: Das Schif/Schiff überquert das Meer.

- a) Der Wind bläst in die Segel/Seggel.
- b) Heute gibt es viele Wolken/Wollken.
- c) Der **Himel/Himmel** ist bedeckt.
- d) Wann fahrt ihr in die Ferien/Ferrien?
- e) Wir wünschen einen guten Flug/Flugg.
- f) Dann sehen wir die Welt/Wellt von oben.
- g) Bei der Landung ist es schon hel/hell.









Lernziel Ich verstehe die *Doppelkonsonanten-Regel* und kann sie anwenden.



Doppelkonsonanten-Regel: Wenn Sie nach einem kurzen, betonten Vokal nur einen Konsonanten hören, verdoppeln Sie beim Schreiben diesen Konsonanten. Beispiele: *Fass, voll, rennen* Achtung: *z* wird als *tz* verdoppelt, *k* wird als *ck* verdoppelt.

- 5. Schreibt man das Wort mit nur einem Konsonanten oder mit einem Doppelkonsonanten?
 - a) Markieren Sie die kurzen Vokale mit einem Punkt und die langen Vokale mit einem Strich.
 - b) Wenden Sie die Doppelkonsonanten-Regel an. Markieren Sie dann das richtig geschriebene Wort.

Beispiel: Wir haten/hatten ziemlich Glük/Glück.

- a) Hier kann man selber **Blumen/Blummen pflüken/pflücken?**
- b) Ich bin beinahe über die Wurzel/Wurrzel gestolpert/gestollpert.
- c) Er verstaute seine schwarze Hose/Hosse im Kofer/Koffer.
- d) Das **Hemd/Hemmd** hat einen **Ris/Riss**.
- e) Ich wil/will dir einen Wiz/Witz erzählen.
- f) Das Betreten/Betretten der Baustele/Baustelle ist verboten.









Lernziel Ich kann einen lang gesprochenen Vokal von einem kurz gesprochenen Vokal unterscheiden.

Doppelkonsonanten-Regel

1. Hören Sie einen lang oder kurz gesprochenen Vokal? Hören Sie genau hin und kreuzen Sie an.

	langer Vokal	kurzer Vokal
a)		
b)		
c)		
d)		
e)		
f)		
g)		
h)		











- 2. a) Hören Sie genau hin. Schreiben Sie das fehlende Wort in die Lücke.
 - b) Kreuzen Sie an, ob Sie bei diesem Wort einen *lang* oder *kurz* gesprochenen Vokal hören.
 - c) Falls Sie einen kurzen Vokal hören: Hören Sie nach dem Vokal einen Konsonanten oder *verschiedene* Konsonanten?

 Kreuzen Sie an.

		Vokal			Konsonanten		
		lang	kurz		einer	verschieden	e
a)	Danke für die Hilfe, das ist sehr			→		←→	
	von dir.						
b)	Im Frühling sind die Felder			→		←→	
c)	Wir warten schon über eine			→		←→	
	·						
d)	Die Nacht ist wolkenlos und			→		←→	
e)	Ihr Gesicht läuft an.			→		←→	
f)	Achtung, das Glas ist ziemlich			→		←→	
	·						
g)	Bitte schalte das an.			→		←→	
h)	Die Autorin schreibt auf ein			→		←→	
	Papier.						
i)	Der Pullover ist aus			→		←→	







3. Kontrollieren Sie mit der Doppelkonsonanten-Probe, ob Sie die Wörter in Aufgabe 2 richtig geschrieben haben. Die Kreuze helfen Ihnen dabei.

Doppelkonsonanten-Probe

Ein lauter Ton oder Tonn?

Eine tole oder tolle Sache?

Eine süße Torte oder Torrte?

Hören sie einen lang gesprochenen Vokal? nein jα Dann schreiben Sie nach dem Hören Sie nach dem Vokal Vokal nur einen Konsonanten. verschiedenen Konsonanten? Deshalb: Ton nein jα Schreiben Sie alle Hören Sie nur Konsonanten auf. genau einen Konsonanten, Deshalb: Torte dann schreiben Sie ihn doppelt auf.

Deshalb: tolle







- 4. Schreibt man das Wort mit nur einem Konsonanten oder mit einem Doppelkonsonanten?
 - a) Überprüfen Sie jedes Wort mit der Doppelkonsonanten-Probe.

 Markieren Sie die kurzen Vokale mit einem Punkt und die langen
 Vokale mit einem Strich.
 - b) Markieren Sie das richtig geschriebene Wort.

Tipp: Wenn Sie nicht wissen, wie man das Wort ausspricht, fragen Sie jemanden im Kurs.

Beispiel: Wir reisen mit dem Zug/Zugg.

- a) Am Schalter/Schallter lösen wir eine Fahrkarte.
- b) Vor der Fahrt kaufen wir eine Flasche Waser/Wasser.
- c) Wir nehmen die **Trepe/Treppe** zum Bahnsteig.
- d) Der Zug ist schon ziemlich vol/voll.
- e) Zum Glück finden wir noch einen freien Plaz/Platz.
- f) Jetzt geht die Reise **los/loss**.
- g) Ich freue mich schon auf den **Strand/Strannd**.









Doppelkonsonanten-Regel: Wenn Sie nach einem kurzen, betonten Vokal nur einen Konsonanten hören, verdoppeln Sie beim Schreiben diesen Konsonanten. Beispiele: Fass, voll, rennen Achtung: z wird als tz verdoppelt, k wird als ck verdoppelt.

- 5. Schreibt man das Wort mit nur einem Konsonanten oder mit einem Doppelkonsonanten?
 - a) Markieren Sie die kurzen Vokale mit einem Punkt und die langen Vokale mit einem Strich.
 - b) Wenden Sie die Doppelkonsonanten-Regel an. Markieren Sie dann das richtig geschriebene Wort.
- a) Die Kerze/Kerrze gibt ein wenig/wennig Licht.
- b) Im Somer/Sommer baden die Jugendlichen im Flus/Fluss.
- c) Die Kaze/Katze kletert/klettert auf den Baum.
- d) Die **Schmerzen/Schmerrzen** sind nicht mehr so **schlim/schlimm**.
- e) Wir haben die **Wand/Wannd** nicht **selber/sellber** gestrichen.
- f) Die Schweine/Schweinne fühlen sich im Stal/Stall wohl.
- g) Die Mäuse/Mäusse verschwinden wie der Bliz/Blitz.









6. Stellen Sie sich vor, Sie fahren in den Urlaub. Welche fünf Gegenstände packen Sie in Ihren Koffer? Notieren Sie diese Dinge. Achten Sie auf die Doppelkonsonanten-Schreibung.



Regeln

Rechtschreibregeln

	Thema	Rechtschreibregel und Proben	Beispiele	
	Grundregel (Lautprinzip)	Schreiben Sie jeden Laut, den Sie hören.	Tisch, flach, Geruch, Mist, heben, schwören	
	Groβ- und Kleinschreibung	Am Satzanfang schreiben Sie groβ.	Ich gehe kurz weg. Ich komme gleich wieder.	
		Namen schreiben Sie groβ.	Vornamen (Amelie, Giovanni,) Nachnamen (Müller, Lattanzi,) Straßennamen (Maxstraße,) Städtenamen (Berlin, Köln,) Ländernamen (Deutschland, Italien,)	
		Nomen schreiben Sie groß. Inhaltsprobe Nomen bezeichnen häufig etwas, das Sie sehen, anfassen oder	der B all, die S onne, das K ind	
		riechen können.		
		Artikelprobe Nomen sind Wörter, die ein Artikelwort (der, die, das, ein, eine, sein, seine, ihr, ihre, unser) bei sich haben können.	ein Hut, meine Jacke, kein Geld, dieses Haus, jene Schule	
		Artikel können mit einer Präposition verschmelzen.	<pre>zur Arbeit (= zu der Arbeit) im Internet (= in dem Internet) vom Vater (= von dem Vater)</pre>	
ie-Regel		Wenn Sie einen langen <i>i-Laut</i> hören, schreiben Sie ie . Wenn Sie einen kurzen <i>i-Laut</i> hören, schreiben Sie i .	l ie ben, t ie f, h ie r sind, spitzig, Wind	
		Wenn Sie ein Wort mit ie schreiben, werden auch Wörter mit demsel- ben Wortstamm mit ie geschrieben	lieb en → lieb te, Ge lieb te, ver lieb t, be lieb ig	



Hinweise	Ausnahmen	Bezug RC
 Wiederholen Sie das Wort langsam und leise oder still für sich. Sprechen Sie das Wort in Silben. Schreiben Sie es Silbe für Silbe auf. Schauen Sie in der Anlauttabelle nach. 		Alpha-Level 1: K2-7 Alpha-Level 1: Brückenaufgaben Alpha-Level 2: K3-5 Alpha-Level 3: K1, K6
		Alpha-Level 2: K8
Namen werden oft speziell geschrieben: Prüfen Sie deshalb Buchstabe für Buchstabe, ob Sie die Namen richtig abgeschrieben haben.		Alphα-Level 2: K1, K2
		Alphα-Level 2: K7
 Manchmal steht kein Artikel beim Nomen, dann muss man den Artikel selber dazudenken: <i>Ich mag Kuchen</i>. → der Kuchen Zwischen dem Artikel und dem Nomen können noch andere Wörter stehen: das neue Bad 		Alpha-Level 2: K7 Alpha-Level 2: Brückenaufgaben Alpha-Level 3: K2 Alpha-Level 4: K10
	mir, dir, wir, gibt, ging, Tiger, Kino, Maschine	Alpha-Level 2: Brückenaufgaben Alpha-Level 4: K1
Verschiedene Wörter mit demselben Wortstamm sind miteinander verwandt, man nennt sie deshalb auch Wortfamilie .		Alpha-Level 2: Brückenaufgaben Alpha-Level 4: K1

Thema	Rechtschreibregel und Proben	Beispiele	
f-Regel	Wenn Sie einen <i>f-Laut</i> hört, schreiben Sie f . Die Wortbausteine ver- und vor- schreiben Sie immer mit v .	Feuer, finden, gefährlich verkaufen, verliebt, Vorbereitung, vor	
Doppelkonsonanten- Schreibung	Silbenbasierte Doppelkonsonanten-Schreibung Die Schreibung vererbt sich: toll hat zwei ll, weil es tol le heißt. In Silben: tol - Pause - le.		
	Doppelkonsonanten-Regel Wenn Sie nach einem kurzen, betonten Vokal nur einen Konso- nanten hören, verdoppeln Sie beim Schreiben diesen Konsonanten.	Fa ss , vo ll , re nn en	
	Die Doppelkonsonanten-Schreibung wird im Wortstamm vererbt.	kommen → du kommst rennen → er rannte backen → sie backt	
Auslautverhärtung	Am Ende einer Silbe kann man d und t , b und p , g und k nicht gut unterscheiden. Verlängerungsprobe Wenn Sie das Wort verlängern, hören Sie den Unterschied.	das Klei d → die Klei d er lusti g → lusti g er blei b t → blei b en	
Wortstamm-Regel (Schemakonstanz)	Einen Wortstamm schreiben Sie in unterschiedlichen Wörtern immer möglichst gleich.	Tag, täglich, vertagen, Tageszeit	
Satzschlusszeichen	Am Satzende steht ein Punkt.	Ich gehe kurz weg. Ich komme gleich wieder.	
	Um eine Frage zu kennzeichnen, setzen Sie ein Fragezeichen: ?	Wie eröffne ich ein Konto?	



Hinweise	Ausnahmen	Bezug RC
	Vater, Vogel, voll, viel, vier, von Mehr Beispiele: Wort- liste Alpha-Level 2, K9	Alpha-Level 2: K9 Alpha-Level 3: K4 Alpha-Level 4: K7
 Ergeben die Silben beim Sprechen k k, so schreibt man ck. Ergeben die Silben beim Sprechen t z, so schreibt man tz. 		Alpha-Level 2: Brückenaufgaben Alpha-Level 3: K8 Alpha-Level 4: K2
 Doppelkonsonanten-Probe (siehe Grafik in den Brückenaufgaben zu Alpha-Level 2) Spezielle Doppelkonsonanten: z wird als tz verdoppelt, k wird als ck verdoppelt. Beispiele: sitzen, trotzig, Bäcker, packen 	bis, in, man, mit, ob, bin, -in, -nis	Alpha-Level 2: Brückenaufgaben Alpha-Level 3: K8 Alpha-Level 4: K2
		Alpha-Level 3: K9
 Verlängern Sie so: Bei Nomen bilden Sie die Mehrzahl. Adjektive steigern Sie oder setzen sie vor ein Nomen. Bei Verben bilden Sie die Grundform. 		Alpha-Level 3: K7
		Alpha-Level 2: Brückenaufgaben Alpha-Level 3: K7, K9
		Alpha-Level 2: K8
Frageausdrücke zeigen an, dass der Satz eine Frage ist. Beispiele: <i>wo, wer, was, wie</i>		Alpha-Level 3: K5

Impressum

Herausgeber:

Projekt "Praxistransfer der DVV-Rahmencurricula Lesen, Schreiben und Rechnen" Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. Königswinterer Str. 552b 53227 Bonn info@dvv-vhs.de www.volkshochschule.de

Verantwortlich: Julia von Westerholt

Projektteam:

Dr. Angela Rustemeyer, Projektleiterin

Gisela Lorenz, Projektreferentin Annegret Ernst, Projektreferentin Hanna Riedel, Projektreferentin Stefan Markov, Projektreferent bis 2021 Sandra Krampe, Sachbearbeiterin Sarah Huesmann, Sachbearbeiterin Nina Diekmannshemke, Werkstudentin

Lektorat: Dr. Katharina Theml

Layout/Satz: zweiband.media, Berlin

Druck: Druckerei Flock, Köln

3., überarbeitete Auflage 2021

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-942755-74-0



Dieses Dokument unterliegt der Lizenz CC-BY-ND. Als Urheber ist der Deutsche Volkshochschul-Verband e. V. zu nennen. Lizenzbedingungen unter www.creativecommons.org





















Das diesem Heft zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W143400 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt beim Herausgeber.

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. Königswinterer Str. 552b 53227 Bonn

info@dvv-vhs.de www.volkshochschule.de Projekt "Praxistransfer der DVV-Rahmencurricula Lesen, Schreiben und Rechnen"

www.grundbildung.de